Info.Post

ellmauer zeitung

ELLMAU
GOING
SCHEFFAU
SÖLL

Die Lokalzeitung für die Region Wilder Kaiser / Söllandl

Februar 2023 Nr. 138/13

Gold für den Sportschützen!

Dominic Einwaller brillierte beim Meyton Cup 2023.
Mehr darüber im Sportteil auf Seite 44.

Brigitte Eberharter Redaktions-leitung

Gemeinsames Söllandl

Vier Gemeinden, vier Bürgermeister und unzählige Vereine. Das ist das Verbreitungsgebiet der Ellmauer Zeitung. Eigentlich müsste sie wohl Söllandler Zeitung heißen, doch in Ellmau hat sie ihre Wurzeln und der Rest ist gewachsen.
Söll, Scheffau, Ellmau, Going - eine Region, die vor Jahren durch den Tourismusverband zur engeren Zusammenarbeit animiert wurde. Und das hat sich gelohnt - nicht nur in finanzieller Hinsicht. Es ist ja nicht immer selbstverständlich, dass man die Nachbargemeinden mit ins Boot holt. Allerdings gibt es auch einige Projekte - z.B. das Altenwohnheim in Scheffau - die zeigen, dass es funktioniert, wenn man gemeinsam was auf die Beine stellt.
Wir Bürger sind ja oft schnell in unseren Forderungen. Man will dieses und jenes möglichst direkt vor der Haustür haben und das kostet Geld. Speziell dann, wenn auch eine Infrastruktur dafür geschaffen werden muss.
Grundversiegelung, Sparmaßnahmen und die Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur sollten uns vielleicht noch mehr dazu animieren, über Gemeinsames in der Region nachzudenken. Die Einrichtung des Regionalmanagements bietet dazu auch eine Plattform, mit deren Hilfe sich Förderungen lukrieren lassen, und je mehr Organisationen und Gemeinden dabei mitmachen, desto höher fallen diese aus.
Gemeinsam planen macht Spaß und über den Kirchturm hinaus agieren spart Geld und Energie.

Anita Smeykal Geschäftsleitung

Liebe Leser der Ellmauer Zeitung

Gehören Sie zu jenen Menschen, die sich gerne verkleiden oder sind Sie eher ein Faschingsmuffel? Dieses Jahr können die Faschingsfeiern, zur Freude aller Partywilligen, wieder uneingeschränkt stattfinden. Dazu finden Sie auf der Terminseite in der zweiten Zeitungshälfte die entsprechenden Veranstaltungen.
In Ellmau gab es wieder eine Feier für Geburtstagsjubilare und langjährig Verheiratete. Aus Datenschutzgründen bekommen wir die Geburtstagsjubilare nicht mehr von den Gemeinden geliefert. Aber es ist schön, wenn sie uns von den gemeinsamen Feiern ein paar Fotos und Informationen schicken, die wir dann gerne veröffentlichen.
Es zeigt sich auch wieder, dass das Söllandl eine sehr beliebte Region ist - nicht nur zum Skifahren. Wir haben auch wunderbare Plätze, die sich für Filmaufnahmen eignen und das wird immer wieder genützt. Dieses Mal war Arabella Kiesbauer, Moderatorin von „Bauer sucht Frau“, mit ihren Kandidaten zum Dreh vor Ort. Auch für eine israelische TV-Show wurde der Wilde Kaiser in den Mittelpunkt des Geschehens gerückt, sodass künftig wohl auch mit mehr israelischen Gästen gerechnet werden kann. Der Familienurlaub und das Sightseeing macht sie glücklich und davon können wir hier im Söllandl doch einiges liefern.

Das Team der Ellmauer Zeitung wünscht eine schöne Zeit! Bleibt's g'sund!

IMPRESSUM:
GMedia eU, Wald 32/4a, 6306 Söll
Tel. 0043 5333 / 4327011,
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Geschäftsleitung:
Anita Smeykal
05333-4327011

Anzeigen:
Anita Smeykal, Renate Sykes
05333-4327011
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Redaktionsleitung:
Brigitte Eberharter
redaktion@ellmauer-zeitung.at

Redaktion:
Christian Haselsberger
Tel. 0043 664 8204460
christian@haselsberger.at

Grafik/Layout:
Isabel Falbesoner, Monika Hausberger,

Fotobearbeitung: Isabel Falbesoner

Titelbild: Monika Einwaller

Medieninhaber und Herausgeber:
Günther Fankhauser
Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllandl, sie ist politisch unabhängig und erscheint sechsmal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going, Scheffau und Söll.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur GMedia gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der zu veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt.

Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt die Herausgeberin hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Für den Inhalt von Kolumnentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich - diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.
Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigentexten ist der Herausgeber nicht verantwortlich - die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

Die nächste Ausgabe der Ellmauer Zeitung erscheint am: 5. April 2023
Anzeigenschluss: 16. März 2023

WKO Kufstein: Leistung muss wieder honoriert werden

Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Wirtschaftskammer Kufstein gaben WK-Präsident Christoph Walser und WK-Bezirksobmann Manfred Hautz ihre Forderungen und Ansichten kund. Dazu zählt die klare Aufforderung, dass Leistung wieder honoriert werden muss.

Es arbeiten derzeit mehr Menschen in Tirol als je zuvor, doch der Output, also das Ergebnis dessen, was produziert bzw. wirtschaftlich vermarktet wird, ist weniger als im Jahr 2019. Es ist fast schon Standard, dass Menschen, die eine

Foto: GPhoto

WK-Präsident Christoph Walser

Arbeit suchen, gleich vorweg kundtun, dass sie weniger als die Regelzeit arbeiten wollen. Während der Pandemie hat man offensichtlich die Freizeit schätzen gelernt. Die vorhandene Arbeit muss also auf mehr Arbeitnehmer aufgeteilt werden und das ist vielfach nicht möglich, weil die Menschen dafür fehlen. Andererseits sind jene Menschen, die in Pension gehen, rüstig und könnten oft für Aushilfsarbeiten oder auch Regelarbeiten eingesetzt werden. Viele würden das auch gerne tun, doch ist die Steuergesetzgebung derzeit so, dass ein Großteil des Zusatzverdienstes wieder abgeliefert werden muss. Sowohl Walser als auch Hautz fordern daher, dass Pensionisten steuerfrei dazuverdienen dürfen, schließlich würden diese das Geld hier im Lande wieder ausgeben. Für Arbeitnehmer werden 20 steuerfreie Stunden gefordert. Aus Erfahrung weiß man, dass Saisoniers im Gegensatz dazu soviel Geld wie möglich verdienen wollen, um dieses dann in ihrem eigenen Heimatland zu investieren. Die Steuerfreiheit für Senioren würde sich also rentieren. Mit steuerfreien Überstunden würde man das Mitarbeiterproblem minimieren und auch die Schattenwirtschaft.

Erfreulich ist die Tatsache, dass die Anzahl der Lehrlinge steigt, obwohl es insgesamt weniger Jugendliche gibt. Das heißt, dass sich wieder mehr für eine Lehre entscheiden – vielfach gekoppelt mit der Matura. Hautz fordert in diesem Zusammenhang auch, dass die Ausbildung zum Meister dem Master im Studienbereich gleichgesetzt wird.

Die wirtschaftlichen Zahlen für das Jahr 2022 sind sehr gut

WK-Bezirksobmann Manfred Hautz

und auch für das heurige Jahr wird ein Plus von zwei Prozent vorausgesagt. Somit wurde der coronabedingte Rückschritt eindeutig aufgeholt und ebenso die Unsicherheiten bezüglich des Kriegs in Europa. Ausschlaggebend ist dafür die bunte Vielfalt der Unternehmen im Lande. Ging beispielsweise im Tourismus nichts weiter, dann konnte die Industrie wieder durchstarten. „Es sind die unterschiedlichen Branchen, die abwechselnd die Talfahrt abgefangen haben“, erklärte Walser, und Hautz ergänzt: „In Tirol sind über 80 Prozent Familienbetriebe und die finden immer eine Lösung dafür, dass es weitergeht.“ Allerdings wollen immer weniger junge Menschen die Betriebe ihrer Eltern übernehmen und in diesem Zusammenhang forderte der Bezirksobmann: „Wir müssen freie Unternehmer sein dürfen und nicht als Almosenbettler abgetan werden.“ Mit den eigenen Vorschriften im Land, welche immer mehr werden, würden wir uns selbst einen Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Ländern aufbauen. Die Unternehmer müssten permanent investieren, um den Regeln und Vorschriften zu entsprechen, die aus unserer eigenen Wohlstandsgesellschaft heraus erfunden werden.“ Für junge, engagierte Menschen ist daher das Unternehmertum nicht mehr so attraktiv.
Ein rasches Umdenken in der Politik ist daher notwendig. Auch in Bezug auf die Arbeitsmarktreform, denn die Schweiz und auch Deutschland haben hier bereits gehandelt und können mit besseren Bedingungen die besten Arbeitskräfte wegschnappen.

Ein dringendes Anliegen ist es Manfred Hautz, dass wirtschaftliche Vorsorgeflächen geschaffen werden, ähnlich jenen in der Landwirtschaft. Denn derzeit kommt es immer wieder vor, dass ein Unternehmen keine räumlichen Erweiterungsmöglichkeiten findet, was oftmals an Kleinigkeiten scheitert.

BÜRGERMEISTER
KLAUS MANZL

Was uns in Ellmau bewegt.

Bgm. Klaus Manzl

Unsere Vereine starten erneut durch

Eine lange Durststrecke, verbunden mit so manchem Hindernislauf hat das Vereinsleben seit Frühjahr 2019 fast zum Erlahmen gebracht. Versammlungen waren nicht möglich, Treffen untersagt oder auf technische „Zoom Meetings" am Bildschirm reduziert. Auch das so notwendige soziale Leben, aber auch Veranstaltungen waren schwierig, und Feste mussten abgesagt werden.
Nun dürfte sich betreffend Corona wieder Normalität einstellen und damit auch das für den Ort so wichtige Vereinsleben wieder in die notwendige Routine einschleifen. Ich durfte in den letzten Wochen bei einigen Generalversammlungen, Vollversammlungen und Vereinsausschuss -Sitzungen teilnehmen. Umso mehr freut es mich, dass bei vielen die „Durststrecke" überwunden ist. Für den einen oder anderen Verein haben sicher auch Ausgleichszahlungen aus der öffentlichen Hand geholfen, die notwendigen Ausgaben zu decken und den Fortbestand zu ermöglichen.
Dennoch war es immer wieder zu hören, dass jeder Verein lieber selbstständig das Vereinsleben so gestalten möchte, dass die Ausgaben auch selber erwirtschaftet werden können und nur kleinere Förderungen seitens der Gemeinde notwendig sind. Dann macht das Vereinsleben Spaß und man kann damit auch die Aufgaben bewerkstelligen.
Es freut mich besonders, dass sich ein junger neuer Verein gegründet hat, der sich um die Pflege des Nikolaus-Brauches in Begleitung einiger kleinerer „Teifei" bemüht, aber durchaus Interesse hat, sich auch im sozialen Leben unseres Dorfes einzubringen. Auch manch neue Ideen wurden geboren und so bemüht sich jeder Verein, wieder in Schwung zu kommen.
Es wird um neue Mitglieder geworben und die Jugendarbeit steht bei vielen Vereinen in der Prioritätenliste ganz weit vorne.
Mein Dank gilt vor allem jenen Obleuten und Vorstands- bzw. Ausschussmitgliedern, die es geschafft haben, den Verein aktiv zu halten. Dies gilt sowohl für unsere Traditionsvereine als auch unsere Sportvereine und alle, die sich auch durch ihr soziales Engagement im Ort einbringen. Mancher Verein versucht auch, durch Spenden und soziales Engagement jenen zu helfen, die es vielleicht durch Schicksalsschläge oder durch unglückliche Verkettungen und Ereignisse nicht immer ganz leicht haben.
Ich wünsche somit allen Ellmauer Vereinen, aber auch jenen, die in unseren Nachbargemeinden grenzüberschreitendes Engagement an den Tag legen, ein gutes und erfolgreiches Vereinsjahr. Möge es allen gelingen, jene sozialen Kontakte zu festigen, die für ein Vereinsleben so wichtig sind. Möge es ebenfalls gelingen, die geselligen Momente wieder zu festigen und das eine oder andere Z'sammkemma oder gar einen Ausflug erfolgreich und für viele unvergesslich durchführen zu können.

Auf ein gutes Vereinsjahr!

Weihnachtsfeier der Ellmauer Senioren

Foto: Ellmauer Senioren

Junge Musikanten unterhielten die Senioren

Nach zwei Jahren Coronapause konnten sich die Mitglieder des Seniorenbundes Ellmau am 18.12.22 wieder zu einer besonderen Weihnachtsfeier im Ellmauer Hof treffen. Das Trompetenduo Raphael und Sarah eröffnete ein musikalisch umfangreiches Programm mit vielen Jungmusikanten wie der Biedringer Hausmusi, der Oberachner Weihnachtsmusi und Alexa & Gottfried. Mitglied „Hans" umrahmte den Nachmittag mit so manchen nicht nur weihnachtlichen „Gschichtln". Außerdem erheiterten der Bezirksobmann Otto Hauser sowie Bgm. Klaus Manzl das Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.
Die größte Überraschung war wohl die „Koasa Combo" als Anklöpfler mit einer außergewöhnlichen Darbietung. Der Andachtsjodler und ein gutes Abendessen beendeten die erlebnisreiche Weihnachtsfeier.

Ausflug der Helfer nach Oberösterreich

Foto: RK Söllandl

Die Mitglieder des Roten Kreuzes Söllandl bei ihrem Ausflug in Schärding

Neben dem Pflichtbewusstsein, anderen Menschen in Not zu helfen, gehören auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge zu einem gut funktionierenden Vereinsleben dazu. Deshalb haben die aktiven Mitglieder des Roten Kreuzes Söllandl im November gemeinsam einen Ausflug nach Schärding unternommen. Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es erst einmal nach Burghausen, um dort die längste Burg der Welt anzuschauen. Dort gab es auch sonst noch allerlei interessante Informationen. Nachmittags ging es dann weiter zum eigentlichen Ziel, nach Schärding. Alle Daten und Fakten über die Stadt und über frühere Zeiten erfuhren die Rot-Kreuzler vom Nachtwächter, mit dem sie eine Runde durch die Stadt marschierten.

Beim gemütlichen Beisammensein ließ man den Abend ausklingen. Bei der Heimfahrt gab es dann noch eine Besichtigung des Hangar 7 in Salzburg.

Jubilare feierten Goldene und Diamantene Hochzeit

Foto: Archiv Ellmau

Die Hochzeitsjubilare der Gemeinde Ellmau

Insgesamt 15 Paare konnten in Ellmau 2022 ein besonderes Hochzeitsjubiläum feiern, neun Ehepaare die Goldene und sechs Paare sogar die Diamantene Hochzeit.

Am 18. Jänner 2023 wurden sie im Café Bergland bei einer Feier von Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer und Bgm. Klaus Manzl mit einer Urkunde und der Ehrengabe des Landes, mit Blumen und Bewirtung von der Gemeinde zu diesem langen Ehestand geehrt und beglückwünscht.
Die anwesenden Jubilare mit Goldener Hochzeit waren Roswitha und Johann Freysinger, Gertraud und Johann Recheis, Katharina und Heinrich Naschberger, Johanna und Rudolf Exenberger, Elisabeth und Thomas Hautz, Theresia und Bernd Modes, Hedwig und Ägydius Told, Maria und Walter Alber.

Die Diamantene Hochzeit, also 60 gemeinsame Ehejahre, hatten Anna und Josef Sojer, Maria und Josef Leitner, Anna und Andreas Hautz, Maria und Thomas Brugger gefeiert und genossen auch das Z'sammkemma an diesem Winternachmittag. Else Recheis war ohne ihren Mann Josef gekommen und auch das diamantene Paar Nothburga und Josef Stöckl konnte nicht persönlich erscheinen, ebenso Christine und Markus Schermer, die im Vorjahr ihre Goldene Hochzeit begangen hatten.

Die Gemeinde Ellmau gratuliert ihren Hochzeitsjubilaren und wünscht ihnen noch viele gesunde Jahre miteinander.

Sonderreisen persönlich von uns begleitet!

PROFI mein Urlaub TOURS

FRANZISKUSWEG VON ASSISI BIS ROM

Der bekannteste italienische Pilgerweg führt auf den Spuren des Heiligen Franziskus durch den toskanischen und umbrischen Apennin. Entlang des Weges gibt es traumhafte Hügellandschaften und Sehenswürdigkeiten wie das Aquädukt delle Torri zu entdecken. Die Reise endet in der ewigen Stadt Rom. Freut euch auf ein unvergessliches Erlebnis.

- Fahrt im klimatisierten Reisebus ab/bis Tiroler Unterland und Salzburg
- 7 Übernachtungen in Mittelklassehotels
- 7x Halbpension
- Wanderführer von La Verna bis Rieti Tag 1 bis 5
- 2 Halbtagesführungen in Rom inkl. Eintritte
- Reisebegleitung: Sebastian Erber und Pfarrer Josef Pletzer
- **23.04. – 30.04.2023**

AB EUR 1.550, - PRO PERSON

EDINBURGH – MILITARY TATTOO

- Flug ab/bis München inkl. Freigepäck
- Transfer in Edinburgh
- 3 Übernachtungen im Motel One Edinburgh
- Deutschsprachige Stadtführung
- Eintrittskarten Military Tattoo
- Reisebegleitung Sebastian Erber
- **12.08. – 15.08.2023**

AB EUR 1.250,- PRO PERSON

HÖHEPUNKTE DER AZOREN

- Flughafentransfer nach München
- Flug ab/bis München inkl. Freigepäck
- 7x Halbpension in Mittelklassehotels
- Rundreise lt. Reiseverlauf
- Alle Transfers, Bootsfahrten und Eintritte
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisebegleitung Sebastian Erber
- **14.10. – 21.10.2023**

AB EUR 2.080, - PRO PERSON

Buchung unter: PROFI TOURS Reisebüro GmbH
Austraße 2a | 6352 Ellmau | Austria | Tel. +43 5358 3691
Fax 3332 | office@profitours.com | **www.profitours.com**

Großangelobung in Kufstein

Am 3. Februar gelobten 250 Soldatinnen und Soldaten in Kufstein, der Republik Österreich und deren Bürger zu dienen. Noch vor dem Festakt um 16 Uhr startete die Waffen- und Geräteschau der 6. Gebirgsbrigade. Neben Infanteriewaffen und Gebirgsausrüstung wurden auch ein Quad des Jägerbataillons 24, ein Tanklöschfahrzeug der ABC-Abwehrkompanie als auch ein BVS10 „Hägglunds" des Pionierbataillons 2 zur Schau gestellt. Interessierte konnten sich über die Aufgaben und Einsätze des Bundesheeres sowie über Karriere-

Foto: Eberharter

Rund 250 junge Soldaten wurden in Kufstein angelobt

möglichkeiten informieren. Nach einem Konzert der Militärmusik versammelten sich die Agierenden und hunderte Interessierte zur eigentlichen Angelobung. Brigadier Gerhard Pfeifer bedankte sich bei den Soldaten, dass sie sich für den Dienst mit der Waffe entschieden haben. "Für sie sind Schutz und Hilfe keine leeren Worte", erklärte Pfeifer.

Neuer Ausschuss bei der Bundesmusikkapelle Going

Foto: BMK Going

Der neu gewählte Ausschuss der BMK Going

Das neue Musikjahr begann für die BMK Going traditionell mit der Jahreshauptversammlung am 14. Januar 2023. Obmann Hannes Wallner begrüßte die anwesenden Musikanten sowie Bgm. Alexander Hochfilzer, die Gemeinderäte, Pfarrer Josef Pletzer und als Vertretung für den TVB Wilder Kaiser und des Musikbezirkes St. Johann/T. Bezirks-Obmann Michael Werlberger.

2022 war ein sehr erfolgreiches Jahr für die Musikkapelle. Mit insgesamt 63 Musikanten absolvierte man 109 Ausrückungen. Anfang Februar 2023 beginnen bereits die Proben für das Frühjahrskonzert, welches am 22. April 2023 stattfinden wird.
Ein weiterer Programmpunkt der Jahreshauptversammlung waren die Neuwahlen, welche von Bgm. Hochfilzer durchgeführt wurden. Obmann Hannes Wallner und Kapellmeister Josef Hetzenauer bedankten sich im Anschluss beim alten Ausschuss für seinen Einsatz und gratulierten dem neu gewählten Ausschuss.
Nach der Versammlung wurde zum gemütlichen Teil in die Räumlichkeiten des Probelokals geladen.
Die Bundesmusikkapelle Going bedankt sich bei den Ortsbäuerinnen für die super Verpflegung.

Neuer Ausschuss

Obmann:
Hannes Wallner
Kapellmeister:
Josef Hetzenauer
Schriftführerin:
Nina Leitner
Kassier:
Manfred Wallner
Obmann-Stv.:
Sandro Schipflinger
Zeugwart:
Stefan Resch
Zeugwart-Stv., Beirat:
Hubert Resch
Stabführer, Beirat:
Manuel Schipflinger
Organisationschef, Beirat:
Sebastian Erber
Kleiderwart:
Vanessa Bergmann
Notenwart:
Carolin Hanisch
Medienreferentin:
Christina Salfenauer
Jugendreferentin:
Stefanie Foidl
Jugendreferentin-Stv.:
Hannah Geschwendtner

Heizungswartung in Tirol
• mehr Sicherheit • weniger Heizkosten • lange Lebensdauer • saubere Umwelt

Vertrauen Sie Ihrem Systempartner für Viessmann und Buderus. Für Ihre Heizung sind die regelmäßigen Inspektionen und fachgerechten Wartungen wichtig.

Hühnchen Heiztechnik GmbH
0664 460 34 40
Auwald 11 · 6352 Ellmau · www.heizungswartung-tirol.at

Foto: Gerhard Stöckl

Der neue Vorstand der BMK Scheffau

Viele bleiben weiterhin im Vorstand der BMK Scheffau

Am Samstag, 26. November 2022, fand unter dem Beisein von Bgm. Christian Tschugg und Tourismusmanager Marcus Sappl die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.

Nach spannenden und gut vorbereiteten Jahresberichten von Kassier, Schriftführer, Jugendreferent, Kapellmeister und Obmann wurden im Anschluss die Neuwahlen durchgeführt.
Erfreulicherweise wird eine Vielzahl der Funktionäre ihr Amt für eine weitere Periode ausüben. An dieser Stelle bedankt sich die Bundesmusikkapelle Scheffau nochmals bei allen scheidenden Funktionären und wünscht dem neuen Ausschuss für die nächsten drei Jahre viel Energie und Freude.

Bei der Wahl wurden folgende Funktionen für die nächsten drei Jahre besetzt:

Neuer Vorstand

Obmann:
Florian Höflinger
Kapellmeister:
Norbert Amon
Schriftführer:
Gerhard Stöckl
Kassier:
Hannes Werlberger
Obmann-Stv.:
Stefan Stöckl
Obmann-Stv.:
Michael Horngacher
Kapellmeister-Stv.:
Klaus Egerbacher
Schriftführerin-Stv.:
Maria Horngacher
Kassier-Stv.:
Stefanie Horngacher
Zeugwart:
Florian Stöckl
Chronist:
Roman Haselsberger
Jugendreferent:
Stefan Niederacher
Instrumentenwart:
Martin Gruber
Notenwart:
Elisabeth Egerbacher
Beiräte:
Peter Widmann und Werner Horngacher

AUS LIEBE ZUM SPORT

Stammhaus im Zentrum Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305
Talstation Hartkaiserbahn Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286

INTERSPORT® WINKLER ELLMAU

Time to say Goodbye

Das einzig Beständige im Leben ist die Veränderung. Diese Erfahrung musste leider auch der Gospelchor Ellmau machen. Immer wieder gab es Höhen und Tiefen, großartige Auftritte mit der Ellmauer Musikkapelle, Messgestaltungen, die unvergessen sind, wie jene im Stephansdom und in Verona. Eine kreative Pause wurde eingelegt, in der Hoffnung auf einen Neustart. Dieser ist leider nicht gelungen.

Die Zwangspause durch die Corona-Pandemie tat ihr Übriges. Kurzum: Der Gospelchor Ellmau in dieser Form ist Geschichte und verabschiedet sich auf diese Weise in aller Form. Der Kassenrestbestand wurde an den Sozialfonds der Gemeinde Ellmau überwiesen. Und weil nichts bleibt wie es ist, lebt die Hoffnung weiter, dass es irgendwann wieder einen rhythmischen Chor in Ellmau geben wird.

Foto: Elisabeth Kindl

Eine Mordsgaudi war der Auftritt des Gospelchors Ellmau beim Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ellmau 2013.

Kinder in der Entwicklung unterstützen

Foto: E.Edinger

Das Interesse an den Themen war groß

„Wie kann ich mein Kind in seiner persönlichen Entwicklung unterstützen?" Dieser Frage gingen im Rahmen einer Informationsveranstaltung in der Volksschule Scheffau sechs Referenten aus der Region Wilder Kaiser nach. Die interessierte Zuhörerschaft erhielt spannende Einblicke in unterschiedliche Bereiche für Entwicklungsförderung bei Kindern: Logopädie, Evolutionspädagogik, Malspiel, Arbeit am Tonfeld und Reflexintegration. Die Themenfelder reichten von verschiedenen Möglichkeiten zur Persönlichkeitsstärkung bis hin zu konkreten Hilfestellungen bei Problemen. Im Anschluss an die Vorträge konnte das Publikum die Experten zum jeweiligen Thema am Informationsstand besuchen und mit ihnen ein persönliches Gespräch führen.

Die Gemeinde Scheffau bedankt sich bei der Volksschule, dem Kindergarten und der Erwachsenenschule Scheffau für die Initiative, diese Bildungsveranstaltung zu organisieren.

"Bauer sucht Frau"-Finale war in der Tirol Lodge und der Hex

In der Tirol Lodge in Ellmau fand kürzlich das Finale der 19. Staffel von "Bauer sucht Frau" statt.

Als Landwirt heute eine Partnerin oder einen Partner zu finden ist keine einfache Sache. Von vier Arbeitstagen in der Woche kann man nur träumen, die Realität sieht anders aus. Deshalb findet wohl die Serie „Bauer sucht Frau" so großen Anklang. Franz, der Romantiker vom Wilden Kaiser, war in dieser 19. Staffel ebenfalls mit dabei. Am vergangenen Mittwoch lief das große Finale und dafür wurde in der Tirol Lodge und in der Ellmauer Hex gedreht. Ein Salsakurs stand dabei für die Hofdamen auf dem Programm, es wurden Tränen vergossen und vieles besprochen.

Foto: GPhotor/ Sophie Elsendoorn

Arabella Kiesbauer moderiert schon seit langem die Sendung "Bauer sucht Frau" und war natürlich auch in Ellmau beim Finale vertreten.

Alles in allem ist die Staffel für die Veranstalter sehr gut gelaufen. Es gab selten so viele Paare, die zueinander gefunden haben und auch das wurde bei diesem Treffen aller Teilnehmer der Staffel in Ellmau gefeiert.

Foto: Die Toten Lederhosen

Die Toten Lederhosen mit deren Bandmitglied Sandro Schipflinger und dem Ellmauer "Bauer sucht Frau"-Teilnehmer samt seiner neuen Herzensdame.

Nun starten bereits die Vorbereitungen für die Jubiläumsstaffel, die 20. Staffel von „Bauer sucht Frau", welche voraussichtlich im Frühsommer starten wird.

FeWo-PLAN GmbH .com
ERFOLGREICH VERMIETEN
Ferienunterkünfte zur touristischen Vermietung gesucht!
Einfach, fair & unkompliziert vermieten!

Bestmöglicher Vermieterservice ohne Vertragsbindung!
FeWo-PLAN.com GmbH
Ansprechpartner:
Frank Klaas
(Büro: 6311 Wildschönau)
f.klaas@fewo-plan.com
+43 660 4294351

bezaubernd
Unser Handwerk.
Unser Team.
Wilden Kaiser Styling Salon
DORFSTRASSE 6
6353 GOING AM WILDEN KAISER
TEL.: 05358 2618

Das PLUS zählt!
Raiffeisen Immobilien
MEINE IMMOBILIE
SUCHT EINE:N MAKLER:IN,
ABER NICHT IRGENDEINE:N.
WIR MACHT'S MÖGLICH.
Gertraud Seidl, gepr. Immobilienmaklerin der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein, ist für Sie da, wenn es um die Suche, den Verkauf, Vermietung und Verpachtung sowie die Bewertung Ihrer privaten oder gewerblichen Immobilie geht.
www.rbk.at/immobilien | Tel. 05372 200 50183.
© Fotostudio Gretter

Quelle/ Fotos: Buch von Georg Anker: Viel gesungen, viel erlebt

Balthasar Hauser, Toni Pirchl und Georg Anker bei einem ihrer ersten Auftritte als Stanglwirtsbuam, Ende der 1969er-Jahre bei einem Sängertreffen beim Stanglwirt

Viel gesungen, viel erlebt - Georg Anker erinnert sich

„Die Sonnwendnacht 1966 beim Stanglwirt in Going wird mir ewig in Erinnerung bleiben", sagt Georg Anker, einer der drei Stanglwirtsbuam. Der ehemalige Schuldirektor aus Ebbs hat seine Erinnerungen im Buch „Viel gesungen, viel erlebt" literarisch festgehalten.

Georg war damals mit seinem Bruder, einem Getränkehändler, rund um das Kaisergebirge unterwegs und abends kehrte man beim Stanglwirt ein. Das Gasthaus hatte schon damals einen legendären Ruf, dort verkehrte viel Prominenz, es gab das bekannte Sängertreffen und das berühmte „Stangswirts-Trio", das vielen ein Begriff war. Der junge Stanglwirt Balthasar Hauser kam grad vom Feuerbrennen auf dem „Koasa" zurück – zusammen mit dem Lanzen Toni. Die Zugin wurde ausgepackt und gar nicht der Stimmung angepasst sang man „Ach Himmel, es ist verspielt". „Dreistimmig gesungen und dezent musikalisch begleitet ergab das einen Klang, von dem wir selbst überrascht und begeistert waren. Wir beschlossen, uns jetzt öfter beim Stangl zu treffen", erinnert sich Georg. Diese Sonnwendnacht 1966 war der Beginn einer bis heute anhaltenden musikalischen Sängerfreundschaft. Seit dieser Zeit gibt es die „Stanglwirtsbuam". Zu den ersten Rundfunkaufnahmen in Innsbruck wurden die Musikanten von Prof. Tanzer eingeladen, dieser war damals zuständig für Volks- und Blasmusik. Das Studio von Radio Tirol befand sich Ende der 1960er-Jahre im Gebäude des Tiroler Landhauses. Die erste Schallplatte entstand Anfang der 1970er-Jahre auf dem Weingut von Herma Haselsteiner in der Nähe von Bozen. Produzent war kein Geringerer als der heutige Großindustrielle Peter Haselsteiner, der Sohn von Herma.

1966 wurde die Idee geboren und seither gibt es die Stanglwirtsbuam

Georg Ankers Buch ist unter anderem beim Stanglwirt erhältlich

Auftritte und Prominenz

Für Musikanten und Sänger galten seit jeher Auftritte im Fernsehen als Auszeichnung. 1974 war es auch bei den "Stanglwirtsbuam" so weit. Im Zuge dessen lernten sie auch die Schlagersängerin Lolita kennen. „Für mich war das schon beeindruckend, als sie zu später Stunde extra für uns ein paar ihrer größten Hits sang und wir sie dabei begleiten durften", schwärmt der Ebbser. Wenn der „Hauser" anrief, dann hieß das, dass ein prominenter Gast ins Haus gekommen war. Man traf sich dann meist in einem der Stüberl und verbrachte gemeinsam einen vergnüglichen Abend. „Was mich immer gefreut hat war, dass es die Gelegenheit gab, sich auf privater Ebene mit den Persönlichkeiten zu unterhalten." Dazu zählten unter anderem Udo Jürgens, James Lavell, Kommandant der Apollo-Raumfähre, Franz Josef Strauß oder die holländische Königsfamilie.

Auch Udo Jürgens hat mit den Stanglwirtsbuam gesungen.

Georg Anker wurde in Ebbs geboren, hat aber beim Stanglwirt sozusagen eine zweite Heimat gefunden. Eigentlich sollte er Priester werden, doch schließlich wechselte er vom Leopoldinum zur pädagogischen Ausbildung, wurde Lehrer und Musikant.

Die Amerika-Tournee

Das Schuljahr 1964/65 tauschte Georg Anker gegen eine Amerikatournee ein, die von einem Zillertaler arrangiert worden war, den Georg durch das Schroll-Trio in Kirchbichl kennengelernt hatte. Ein Jahr lang gewann er Einblicke in die amerikanische Gesellschaft, wie sie einem normalen Touristen verwehrt gewesen wäre. Während drei Kollegen das Flugzeug benützten, überquerte Georg mit dem legendären Passagierschiff „Queen Mary" den Atlantik. 1970 begann Georg als Lehrer in der Hauptschule Ebbs zu arbeiten, er wurde dann Direktor und blieb bis zu seiner Pensionierung.

Georg Anker mit den Skigrößen Jean-Claude Killy (li.) und Toni Sailer (re.)

„Wenn ich heute mit 80 Jahren zurückblicke, kann ich behaupten, dass Musik und Gesang in meinem Leben immer eine bestimmende Rolle gespielt haben. Sie haben mir viele glückliche Stunden bereitet und es mir ermöglicht, Außergewöhnliches erleben zu dürfen. Ich bin sehr glücklich darüber", resümiert der Autor. Das Buch „Viel gesungen, viel erlebt" ist beim Autor und natürlich auch beim Stanglwirt erhältlich.

ETC ELEKTROTECHNIK
MEISTER BETRIEB
Tomislav Crnjac
ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT
INFO@FUNKENTOM.AT

Fink's
RESTAURANT • BAR
Pizza • Pasta • Steaks
Tel. +43 (0)5352 64168
www.finks-restaurant.at
Freitag bis Montag 10:00 Uhr - open end
Dienstag, Mittwoch Ruhetag / Donnerstag ab 16:00 Uhr

Foto: Kirchenchor

Ehrung im Kirchenchor Ellmau

Zum Jahresende 2022 wurden fünf Sängerinnen des Kirchenchores für ihr langjähriges Dabeisein beim aktiven Singen im Kirchenchor geehrt: Maria Folie und Resi Gschwendtner für 50 Jahre, Traudi Kohues für 25 Jahre, Helga und Annemarie Simonini je 20 Jahre.

Foto: TVB Wilder Kaiser

Ab in die Pension!

„Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem Skibusfahrer Gerhard für die jahrelange gute Zusammenarbeit und wünschen ihm weiterhin alles Gute!"
Das Team der Tourismus-Info Ellmau

TRACHTENMODE
für die ganze Familie

BRIXEN IM THALE
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312
www.ledermode.at

Niederkofler
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE

Feier der Ellmauer Geburtstagsjubilare

Auf Einladung der Gemeinde traf sich am 14. Dezember die zweite Runde der Geburtstagsjubilare von 2022 im Café Bergland mit Bgm. Klaus Manzl und Pfarrer Michael Pritz zur Feier ihrer runden und halbrunden Geburtstage von 80 Jahren aufwärts.

Foto: Chronik Ellmau

Die rüstigen Jubilare feierten gemeinsam ihren Geburtstag.

Zur mal stimmungsvollen, mal flotten Musik des Trios „Die Sunnbergler" von Peter Jud, Anneliese Seekircher und Reinhard Neumayr verwöhnte Marianne Kröll ihre Gäste mit köstlichen Kuchen und Kaffee. Die neun Jubilarinnen und Jubilare, die der Einladung teilweise in Begleitung folgten, waren die beiden fitten 95er Agnes Gruber und Valentin Sojer, der auch mit 90 immer noch äußerst agile ehemalige Ellmauer Friseur Hermann Kinzl, die 85er Magdalena Treichl, Margreth Haunold und Andreas Hautz und die 80er Rosa Troyer, Hildegard Bichler und Peter Lettenbichler. Die Jubilare hatten es sehr lustig miteinander, wozu auch Hermann Kinzl mit einer kleinen Gesangseinlage beitrug sowie Hildegard Bichler mit einem nicht von ihr verfassten, aber treffend vorgetragenen Text über die Generation der heute 80-Jährigen und ehemaligen Kriegskinder. Einige Glaserl guten Weins hoben die Laune ebenfalls und so legte der ehemalige Tanzkaiser und mit seinen 95 Jahren immer noch sehr agile „Voita" Valentin Sojer eine flotte Sohle aufs Parkett. Bei Schnitzel und angeregten Gesprächen feierte die Geburtstagsrunde munter bis in den frühen Abend hinein.

Sternsinger in Ellmau

Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, dass Jahr für Jahr junge Menschen als Sternsinger durch das Dorf ziehen und dabei für gute Zwecke Geld sammeln. Doch auch in Ellmau ist dies weiterhin Brauch und ganz besonders freute sich Günter Kohl, der frühere Herausgeber der Ellmauer Zeitung, darüber und stellte deshalb ein Foto „seiner" Heiligen Drei Könige zur Verfügung.

Foto: Günter Kohl

Herausforderndes Jahr mit vielen Projekten

Foto: Simon Lanzinger

Bgm. Wolfgang Knabl

Eine Vorschau auf die heurigen Projekte erstellte der Söller Bgm. Wolfgang Knabl für seine Gemeinde. „Auch wenn die Aussichten auf das Jahr 2023 herausfordernd erscheinen, sehe ich mit Zuversicht auf die bevorstehenden Monate", sagt Knabl. Mit der Erstellung des Budgets hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, zahlreiche Projekte in Angriff zu nehmen.

Im Untergeschoss der Landesmusikschule werden die bisherigen Räumlichkeiten des Gesundheits- und Sozialsprengels für die Senioren- und Pensionistenverbände, den Jugendtreff und die Schützen eingerichtet. Die Kosten wurden ermittelt und das Umbauverfahren zur baubehördlichen Genehmigung eingereicht. Der Baustart wird voraussichtlich im März erfolgen und sollte im Laufe des Herbstes abgeschlossen werden.

Mit der Sanierung des Funcourts und der Errichtung der Forstmeile werden lang ersehnte Vorhaben umgesetzt, die insbesondere für die sportbegeisterten und jugendlichen Gemeindebürger eine gute Bereicherung ihrer Freizeitmöglichkeiten darstellen.

Die Umstellung und der weitere Ausbau der gesamten Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet auf LED-Leuchtkörper und das Angebot von zwei Bee-Cars, welche kostengünstig ausgeliehen werden können, sind neben der bereits erfolgten Installation von Photovoltaikanlagen auf den öffentlichen Gebäuden weitere bedeutende Schritte in der nachhaltigen Energiestrategie der Gemeinde.

Arztpraxis angekauft

Um die medizinische Versorgung bestmöglich sicherstellen zu können, hat die Gemeinde im Wohngebäude „Peter und Paul" Räumlichkeiten für eine Arztpraxis gekauft, mit dem Innenausbau wird diese Ordination fertiggestellt. Die Suche nach interessierten Ärztinnen und Ärzten, welche die offene Kassenarztstelle besetzen sollen, ist ebenfalls in vollem Gange, und es gibt zwischenzeitlich bereits einige Bewerber dafür. Die weitere Sanierung von Gemeindestraßen und der Ausbau von Erschließungsstraßen sind, so wie jedes Jahr, vorgesehen. Dadurch wird auch die Verkehrssicherheit verbessert. Auch die Erweiterung der Breitband-Internetversorgung geht weiter. Heuer stehen die Ortsteile „Wald" und Teile des Gebietes „Ried" auf dem Ausbauprogramm.

Foto: ZIMA

In der Wohnanlage "Peter und Paul" hat die Gemeinde Räumlichkeiten für eine Arztpraxis angekauft, um die ärztliche Versorgung sicherzustellen.

Biomüllsammlung

Für die privaten Haushalte stehen voraussichtlich ab März kostenlos einheitliche Biomülleimer bereit. Durch den Schließmechanismus sorgt dieser Eimer für mehr Sauberkeit und Ordnung an den Sammelstellen und das einheitliche Erscheinungsbild macht für sich bereits einen besseren Eindruck und verbessert die Biomüllsammlung als Ganzes.

Ehrungen erfolgreicher Ausbildungsabschlüsse

Söller Gemeindebürger, welche in den Jahren 2021 oder 2022 einen erfolgreichen Meister/innen- oder Maturaabschluss erreicht oder eine auf diese Erfolge aufbauende Ausbildung absolviert haben bzw. ein Bachelor-, Masterstudium bzw. vergleichbares Ausbildungsziel erreicht haben, sind herzlich zu einer Ehrung ihres Erfolges eingeladen. Diese Ehrung findet im Rahmen der diesjährigen Hausmesse der Söller Handwerks- und Gewerbebetriebe statt.
Bitte geben Sie uns Ihren erfolgreichen Abschluss bekannt: buergermeister@soell.tirol.gv.at

Lesenacht an der VS Ellmau

Alles andere als still war es am Freitag, den 2. Dezember 2022, in der VS Ellmau, denn es fand für die beiden dritten Klassen eine Lesenacht statt.

Bevor die neue Schuldirektorin Isolde Exenberger ihre Klasse der neuen Lehrerin Andrea Gruber übergab, gestalteten die Lehrer noch eine tolle Lesenacht für die Drittklässler. Sie stand hauptsächlich unter dem Motto „Märchen, Märchen, Märchen". Bereits im Vorfeld wurden deshalb mit den Kindern viele Märchen gelesen und angehört, um sie bestmöglich für die Lesenacht vorzubereiten.
Nachdem um 17:30 alle Schlafplätze hergerichtet waren, trafen sich alle erst einmal im Turnsaal, um sich mit verschiedenen Spielen so richtig auszutoben. Anschließend ging es in der Aula der Volksschule mit einer Quatschgeschichte und der Erklärung der Stationen los. Die Kinder arbeiteten in Gruppen und durften zwischendurch auch in die Küche, wo Eltern der 3b–Klasse schon mit einem leckeren Buffet warteten.

Foto: VS Ellmau

Aufgeteilt auf mehrere Klassen genossen die Kinder die Nacht in der Schule

Um ca. 22:00, als die Augen des einen oder anderen Kindes schon zuzufallen drohten, versammelten sich zum Abschluss wieder alle in der Aula, diesmal für einen Adventkreis. Die Kinder sangen noch gemeinsam einige Lieder und hörten sich eine Adventgeschichte an. Nun hieß es nur noch Zähneputzen, Katzenwäsche… und ab ins Bett. Zum Einschlafen gab es ein letztes Märchen, und dann wurde geschlafen… oder vielleicht doch noch nicht sofort. Aber um Mitternacht schlummerten schließlich auch die letzten Nachtschwärmer friedlich in ihren Schlafsäcken. Am nächsten Morgen wurden die Schüler und Lehrer von Eltern der 3a–Klasse mit einem ausgezeichneten Frühstück verköstigt und um 7:30 wurden die Kinder von ihren Eltern abgeholt. Der Dank gilt den Klassenelternvertreterinnen für die Organisation des Essens und vor allem den Schülerinnen und Schülern für ihre tolle Mitarbeit bei der Lesenacht.

Mehr Sternsinger-Gruppen als je zuvor

In Scheffau waren am heurigen Dreikönigstag so viele Sternsinger unterwegs wie noch nie. 46 Könige machten sich am 6. Jänner auf und zogen durch das Dorf, um Spenden für jene zu sammeln, die es schlechter haben. Die Sternsingeraktion ist heuer, wie jedes Jahr, eines der größten Spendenprojekte der katholischen Kirche, organisiert von der katholischen Jungschar. Das Geld wird für Hilfsprojekte in der ganzen Welt eingesetzt.
Die vielen Sternsinger in Scheffau haben auch heuer wieder viele Tausend Euro gesammelt, die den internationalen Hilfsprojekten zugutekommen.

Foto: Patrick Jöchl

APLUS ENERGIEKONZEPT

Heizung | Kälte | Klima | Lüftung
Sanitäre | Elektrotechnik
Gesamtplanung technische Gebäudeausrüstung

aPlus Energiekonzept GmbH - Ingenieurbüro für Gebäudetechnik
Wald 32/9a | A-6306 Söll | Tel.: 05333/ 43071
www.energiekonzept.cc | office@energiekonzept.cc

Wir sind für Sie da!

Auwinkl 13b
6352 Ellmau
Tel. +43 (0)5358 3876
Mobil +43 (0)664 3081744
Mobil +43 (0)664 7660452
t.niederstrasser@aon.at
www.niederstrasser.at

Schuh & Sport Günther

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau
Tel.: +43 5358 2548 | info@schuh-sport.at
www.schuh-sport.at | www.schuh-sport.shop

NEU: Rundum Bikeservice bei Schuh & Sport Günther

PETER MARGREITER
- Bike-Mechaniker aus Leidenschaft
- Jahrzehntelange Erfahrung
- Passionierter Radsportler

TOM FISCHER
- Ausgebildeter Rad-Guide
- Geprüfter Tiroler Bergwanderführer
- Leitung E-Bike Touren/E-Bike Verleih

Unser Angebot
ab Mitte März 2023

Wir warten und reparieren Mountainbikes, Citybikes, E-Bikes, Rennräder und Kinderräder aller Marken zu fairen Preisen.

Nutzen Sie unser neues Angebot und starten Sie mit einem top gewarteten Fahrrad in die Saison.

SKIVERLEIH | BIKE | BERGSPORT | SCHUHE

FC Ager Söll: Überraschende Spende für den Sozialsprengel

Foto: Sprengel Söllandl

Roman Bliem, Obmann des SC Söll, Obmann-Stellv. Leo Sojer, Trainer Mario Gschwendtner, Laila Wagner, GF des Sozialsprengels, Bgm. Wolfgang Knabl und Josef Zott, Obmann des Sprengels

Ein paar Wochen vor Weihnachten wurde der Sozialsprengel Söllandl angenehm überrascht: der FC Söll hatte ein Benefiz-Fußballspiel gegen den WSG Tirol organisiert und hatte vor, den Erlös der freiwilligen Spenden dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl zukommen zu lassen.

Kurz vor dem Anstoß überraschte der sportliche Leiter Stefan Köck vom WSG Tirol die Mitarbeiter des Sprengels noch mit einem handsignierten Fußball, welcher dem Sozialsprengel zur weiteren Verwendung überlassen wurde.

Robert Woods von der Volksbank Kufstein legte spontan vor Beginn des Spieles auch noch 500 Euro in die Spendenbox.

Am 21.12.22 konnte das verfrühte Weihnachtsgeschenk durch eine Abordnung des FC Ager Söll übernommen werden. Sagenhafte 3.000 Euro sind bei dem Benefiz-Fußballspiel zugunsten des Sprengels zusammengekommen bzw. wurde die Spende vom FC Ager Söll großzügig aufgerundet.

Laila Wagner, Bgm. Wolfgang Knabl, Nadine Berger (Pflegedienstleitung Sprengel) und Christian Lenz bei der Übergabe des Fußballs

FREYSI.COM
Ihr Elektrotechniker
E MARKEN Betrieb
Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com
Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON. Metz
Von der Natur abgeschaut.
Im Gemüsefach eingebaut.
HARVESTfresh

Entdecken Sie unsere Videos auf Youtube
50 Jahre Kompetenz
FREYSI.COM
GEPRÜFTER e-Mobility EXPERTE
beko
Live like a Pro

Brandeinsätze häufen sich

Vor kurzem hat die FF Ellmau zur Jahreshauptversammlung für die Jahre 2020 bis 2022 eingeladen. Zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste nahmen daran teil. Bernhard Moser wird auch in den kommenden Jahren als Kommandant der Feuerwehr vorstehen.

86 Mitglieder zählt die FF Ellmau derzeit, davon befinden sich 63 im Aktivstand, zwölf in der Reserve und elf junge Menschen werden zu Feuerwehrleuten ausgebildet. Diese Ausbildungen sind auch nötig, denn die Einsatzhäufigkeit ist vor allem im vergangenen Jahr angestiegen. Am häufigsten sind es die technischen Einsätze, die ein Handeln nötig machen. Im Jahr 2020 waren es 16, 2021 waren es 13 und 2022 gar 24 Einsätze aufgrund eines technischen Gebrechens, meist ausgelöst in den Hotels und Firmen. Aber auch die tatsächlichen Brandeinsätze stiegen deutlich an, im Vorjahr waren es acht, 2021 nur drei und 2020 mussten die Feuerwehrleute sechs Mal zur Bekämpfung eines Brandes ausrücken. Die sonstigen Einsätze belaufen sich kontinuierlich auf etwa 15 im Jahr. Im Dreijahreszeitraum der Jahreshauptversammlung gab es 146 reale Einsätze, 46 Fehl- und Täuschungsalarme und acht Liftbergungen bzw. Fehlalarmierungen. Insgesamt wurden dafür 9950 Stunden aufgebracht.

Foto: FF Ellmau

Bgm.Nikolaus Manzl, Kommandant Bernhard Moser, Josef Thaler, Christian Berger, Jimmy Langhofer, Andreas Oblasser

Üben für den Ernstfall

Damit im Einsatzfall alles bestmöglich abläuft, braucht es auch Übungen und die Feuerwehrleute waren nicht nur in der eigenen Organisation damit beschäftigt. Es fand auch eine Gemeinschaftsübung statt, bei der es um einen Busunfall ging. Bei der Großübung in Going stand das Personalhaus vom Stanglwirt im Mittelpunkt und eine Abschnittsübung fand an der Talstation Hartkaiser in der Tiefgarage statt.

Die Feuerwehrleute von Ellmau haben insgesamt in diesen drei Jahren 15.360 Stunden im Sinne der öffentlichen Sicherheit investiert. Würde man diese Arbeiten zahlen müssen und pro Stunde dafür nur 24 Euro berechnen, dann ergäbe das eine Summe von 368.640 Euro.

Im Mai des heurigen Jahres wird das neue Löschfahrzeug erwartet und bereits im März soll der mobile Großlüfter eintreffen. Ein weiteres Ziel ist der Um- oder Neubau des Gerätehauses.

Nikolaus Manzl, Bernhard Moser, Ing. Michael Leitner, Franz Niederracher, Michael Hofer, Jimmy Langhofer, Andreas Oblasser

Angelobt und geehrt

Angelobt wurden bei der Jahreshauptversammlung Christian Salvenmoser, Sebastian Wex und Moritz Scherer. Sophia Rainer und Florian Grett sind der Feuerwehrjugend beigetreten.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Josef Thaler, Jimmy Langhofer und Christian Berger geehrt. Für 40 Jahre wurde Michael Leitner geehrt und für 50 Jahre Franz Niederracher und das Ehrenzeichen für 60 Jahre wurde Michael Hofer überreicht.

Die Neuwahl wurde von Bgm. Klaus Manzl geleitet. Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Kommandant Bernhard Moser, sein Stellvertreter ist Jimmy Langhofer, Kassier Martin Moser und Schriftführer Tomislav Crnjac.

Kommandant Bernhard Moser, Patrik Hörl, Noel Fink, Paul Salvenmoser, Hannes Hörl und Kommandant-Stellv. Jimmy Langhofer

Tourismus hat sich 2022 erholt

Während sich die Österreich Werbung in ihrer Studie damit befasst, wie sich die Gäste künftig, also im Reisejahr 2023 verhalten (siehe Artikel rechts), hat die Statistik Austria das vergangenen Tourismus-Jahr genauer unter die Lupe genommen. Die Ergebnisse sind durchaus erfreulich: Das Jahr 2022 gehört laut Statistik Austria zu den fünf nächtigungsstärksten Jahren überhaupt, das Niveau von „vor Corona“ konnte aber noch nicht ganz erreicht werden. Mit 53,43 Mio. Nächtigungen wurden um zwei Drittel (21,34 Mio.) mehr Übernachtungen von Gästen aus Deutschland als 2021 registriert. Der zweitwichtigste ausländische Herkunftsmarkt, die Niederlande, schloss das Jahr 2022 mit 9,99 Mio. Nächtigungen ab (plus 130,4 Prozent). Gemeinsam mit den Gästen aus Österreich sorgen Touristen aus Deutschland und den Niederlanden für rund drei Viertel aller Übernachtungen, sie lagen aber immer noch etwas unter dem Niveau von 2019. Auch für das Bundesland Tirol weist die Statistik Austria erfreuliche Zahlen aus: Mit 44,8 Mio. Nächtigungen wurde eine Steigerung um 90 Prozent im Vergleich zu 2021 erzielt. Auf die Region Wilder Kaiser, also Ellmau, Going, Scheffau und Söll entfielen dabei rund 2 Millionen Nächtigungen - wobei nicht außer Acht gelassen werden darf, dass Anfang 2022 noch Reisebeschränkungen in Kraft waren, die erst nach und nach abgebaut wurden.

Foto: Mathäus Gartner

Im Sommer 2022 war Urlaub wieder ohne Beschränkungen möglich.

AUS DEM TVB
WILDER KAISER

Emissionsfrei durch die Region

Seit Ende Jänner steht den Mitarbeiter*innen des Tourismusverbands Wilder Kaiser ein elektrisch betriebener MINI aus dem Autohaus Unterberger für Dienstwege zur Verfügung.

Oft sind es die kleinen Wege, die am Ende eine große Summe ergeben. Einmal von Ellmau nach Söll zu einer Besprechung, danach nach Going um einen Termin bei einer Gastgeberin wahrzunehmen. Am Nachmittag nach Wörgl zum Bahnhof, um einen Pressegast vom Zug abzuholen und in die Unterkunft in Scheffau zu bringen. Danach zurück ins Büro in Ellmau. 50 Kilometer oder mehr sind schnell einmal gefahren – und das nur von einem Auto an einem Tag. Genau diese kleinen Wege, die die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des TVB Wilder Kaiser arbeitsbedingt zu erledigen haben,

Während er vor der TVB Zentrale parkt, kann der MINI geladen werden, damit er wieder für den nächsten Dienstweg bereit ist.

werden ab sofort ohne Emissionen zurückgelegt. Und zwar im neuen TVB Dienstauto, einem elektrisch betriebenen MINI vom Autohaus Unterberger.

Seit Ende Jänner steht er den TVB Mitarbeiter*innen zur Verfügung um dienstliche Wege zurück zu legen. Dabei wird vor allem Vermietercoach Johanna Leitner damit unterwegs sein, da sie die meisten Termine außer Haus direkt vor Ort bei den Gastgeber*innen der Region hat. Aber auch alle anderen können den MINI ganz einfach über einen TVB-internen Kalender „reservieren“ um arbeitsbezogene Wege nicht mit dem (privaten) Verbrenner absolvieren zu müssen. Dabei wird der MINI leicht erkennbar sein, denn er ist im Design des Tourismusverband Wilder Kaiser gestaltet – und wird somit auch seine „Außenwirkung“ in der Region nicht verfehlen. Und wenn er einmal nicht in Gebrauch ist, wird er direkt hinter der TVB Zentrale in Ellmau parken. Und zwar neben jenem Parkplatz, der für Fahrgemeinschaften reserviert ist. Denn wer nicht alleine im Auto kommt, sondern gemeinsam mit einem/einer Kolleg*in, kann direkt vor der Haustür parken – anstatt „unten“ am öffentlichen Parkplatz.

Foto: TVB Wilder Kaiser

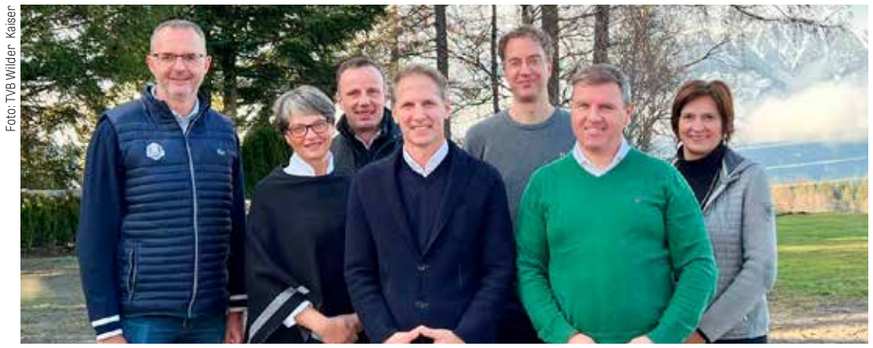
Ab sofort wird man ihn in der Region oft sehen: Den elektrisch betriebenen „TVB-MINI“, der für dienstliche Fahrten genutzt werden kann.

6.000 Kilometer mit Rad statt Auto

Apropos Parkplatz vor der Tür: Eigene Parkplätze in der Tiefgarage der TVB Zentrale in Ellmau bekommen künftig auch jene, die ganz ohne Auto sondern mit dem Rad in die Arbeit kommen. Denn wenn die schneebedingte Pause erst mal vorbei ist, geht die firmeninterne Rad-Challenge „Radl-Kaiser*in“ in die dritte Runde. Auch damit werden zahlreiche dienstliche Kilometer umweltfreundlich anstatt mit dem Benziner oder Diesel zurückgelegt: 6.059 Kilometer waren es bei der vergangenen Ausgabe, wo von Mai bis Oktober 2022 geradelt wurde, was das Zeug hält. Und das waren nur die „dienstlichen“ Kilometer. Viele der TVB-Mitarbeiter*innen haben sich zusätzlich auch bei „Tirol Radelt“ registriert und via Online-Aufzeichnung auch ihre „Freizeit-Kilometer“ gesammelt. Mit stolzen 11.454 Kilometer hat es der Tourismusverband Wilder Kaiser auf Platz 4 der teilnehmenden, Tiroler Firmen mit bis zu 50 Mitarbeiter*innen gebracht.
Wer sich an dieser Stelle fragt, wer überhaupt „Radlkaiser*in 2022“ wurde: Natürlich die bereits amtierende Kaiserin Anita Smit (TVB Urlaubsberatung), die mit ihren 3438 Kilometern uneinholbar am ersten Platz landete. Den zweiten Platz belegte mit großem Abstand (dafür ohne E-Antrieb) Theresa Aigner (TVB Presse) mit 502 Kilometern. Damit lag sie knapp vor Birgit Hong (Infobüro Ellmau), die sich mit 479 und damit gerade einmal 8 Kilometern Vorsprung den dritten Platz vor Sabrina Brandauer (Infobüro Scheffau) mit 471 Kilometern sicherte.
Sei es mit dem (E-)Bike oder dem E-(Dienst)-Auto oder auch Fahrgemeinschaften – jede noch so kleine Änderung, die einen positiven Beitrag in Sachen Verringerung von Verkehr und/oder Emissionen in der Region Wilder Kaiser leistet, ist wertvoll. Daher wird auch 2023 wieder fleißig geradelt und ab sofort wird man den E-MINI häufig durch die Region flitzen sehen.

Lukas Krösslhuber neuer Obmann des BÖTM Tirol

Foto: TVB Wilder Kaiser



*Gemeinsam mehr erreichen: Lukas Krösslhuber und seine Kolleg*innen des neu gewählten Vorstandes vom Bund der Tiroler Tourismusmanager*innen.*

Die Tiroler Landesgruppe des „Bund Österreichischer Tourismusmanager“ (BÖTM) hat am 10. Jänner 2023 ihren neuen Obmann gewählt: Lukas Krösslhuber, Geschäftsführer des TVB Wilder Kaiser, übernimmt ab sofort diese Aufgabe.

„Ich freue mich über das Vertrauen meiner Tiroler Kolleg*innen und nehme die neue Herausforderung gerne an“, so Krösslhuber. Im Vorstand stehen ihm für die nächsten drei Jahre Stellvertreterin Petra Fraune (TVB Tiroler Zugspitz Arena), Kassier Dietmar Walser (TVB Kaunertal), Schriftführer Martin Friede (TVB Region Hall-Wattens) sowie Sabine Mair (TVB Kufsteinerland) und Markus Kofler (TVB Alpbachtal) zur Seite. In den Vorstand kooptiert wurden außerdem Michael Keller (TVB Tannheimer Tal) und der ehemalige BÖTM-Tirol Obmann Josef Schirgi (TVB Serfaus-Fiss-Ladis).
„Besonders reizt mich die Möglichkeit zur Mitgestaltung im Tiroler Tourismus, der sich ja auch landesweit gerade neu aufstellt. Als zentrale Themen der kommenden Jahre sehe ich die Digitalisierung, die Rolle der Tourismusverbände im Lebensraummanagement und die Ökologisierung des Tourismus.“ Krösslhuber will dafür seine mehr als zehnjährige Erfahrung als Geschäftsführer des TVB Wilder Kaiser, einer Region, die vor allem im Bereich Mobilität und Lebensraum als Vorreiter gilt, einbringen. Wichtig ist ihm ebenso die Vernetzung der Tiroler Tourismusmanager*innen untereinander. Im persönlichen Austausch könne man voneinander lernen und neue Herausforderungen effizienter gemeinsam angehen.

Neben der Ökologisierung des Tourismus sieht Krösslhuber gemeinschaftliches Potential im Bereich Digitalisierung und Besucherlenkung. Damit kann der Tourismus zeitlich und räumlich besser gesteuert und so für Gäste erlebnisreicher, für Touristiker*innen nutzbringender und Einheimische angenehmer gemacht werden. Da sich die Gäste auch überregional bewegen, seien Abstimmungen hier besonders wichtig. Als Obmann des BÖTM Tirol gehört Krösslhuber auch dem Präsidium des BÖTM Österreich an und kann in dieser Funktion die Tiroler Perspektive auch auf Bundesebene einbringen.

„Reisepotenzial“-Studie: Wo Gäste sparen wollen

Die gute Nachricht zuerst: Reisen und Urlaub sind nach wie vor ein zentrales Bedürfnis der Menschen. Auch oder gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten.
Das zeigt eine Studie, die kürzlich von der Österreich Werbung präsentiert wurde. Dabei wollte man vor allem wissen, wie sich Teuerung und Krisen auf das Buchungsverhalten auf den für Österreich relevantesten Märkten (Deutschland, Niederlande und Österreich) auswirken. Gespart wird demnach in verschiedenster Form: „Die Menschen buchen vermehrt in der günstigeren Nebensaison und treffen die Entscheidung für die Wahl des Urlaubsorts bewusster“, so ÖW-Geschäftsführerin Lisa Weddig zur Studie. Gleichzeitig hätten die Urlauber*innen auch Verständnis dafür, dass auch Tourismusbetriebe sparen müssen. Für die Mehrheit der Befragten wäre es demnach „akzeptabel“ bzw. „gerade noch akzeptabel“, wenn der Restaurantbetrieb zeitlich eingeschränkt, die Zimmerpreise um 10 Prozent erhöht und Wellnessbereiche abends nur für 2 Stunden geöffnet werden. Eine Erhöhung der Zimmerpreise um 20 Prozent oder eine vollständige Schließung des Wellnessbereiches würde nur ein kleiner Teil akzeptieren, so die Studie.

Foto: Alex Gretter

Kürzere Öffnungszeiten im Wellnessbereich werden akzeptiert.

Werbung

INFO AUS DEN

GEMEINDEN

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

ELLMAU
Tel. 0043 (0)5358 2206
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr
www.ellmau.tirol.gv.at
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

GOING
Tel. 0043 (0)5358 2427
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr
Freitag
08:00–12:00 Uhr
Montag, Dienstag
13:30–15:00 Uhr
Donnerstag
13:30–18:00 Uhr
www.going.tirol.gv.at
gemeinde@going.tirol.gv.at

SCHEFFAU
Tel. 0043 (0)5358 8588
Montag bis Freitag
7:30–12:00 Uhr
Montag
13:00–17:30 Uhr
www.scheffau.eu
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

SÖLL
Tel. 0043 (0)5333 5210-0
oder 5151
Montag bis Donnerstag
7:30–12:00 Uhr
Freitag von 8:00–12:00 Uhr
www.soell.tirol.gv.at
gemeinde@soell.tirol.gv.at

ORDINATIONSZEITEN PRAKTISCHE ÄRZTE

DR. BARBARA KRANEBITTER
Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0) 5358 2228
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

DR. LORENZ STEINWENDER
Ellmau, Alte Straße 6a
Tel. 0043 (0) 5358 2738
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr
Fr 8:00–13:45 Uhr
und nach Vereinbarung.

DR. MARKUS MUIGG
Going, Marchstraße 33
Tel. 0043 (0) 5358 4066
Mo, Di, Do, Fr 7:30–11:00 Uhr
Mo 17:00–19:00 Uhr
Mi 16:00–19:00 Uhr
Fr 15:00–17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

DR. ALEXANDRA BADO/
DR. TANJA ASCHER
Söll, Dorf 30,
Tel. 0043 (0)5333 5205
Mo–Fr 8:00–12:00 Uhr
Di, Do 15:30-17:30 Uhr

KINDERARZT

DR. BERNHARD KRANEBITTER
Ellmau, Dorf 40
Tel. 0043 (0) 660 8299292
Di, Mi 15:00–18:00 Uhr
Do 08:00–12:00 Uhr

ORDINATIONSZEITEN INTERNIST

DR. ALBRECHT MOSLEHNER
Going, Marchstraße 3
Tel. 0043 (0) 5358 43255
Notfallnr.: 0043 (0) 6805556072
Mo 14:00–18:00 Uhr
Di, Do, Fr 08:00–12:00 Uhr
Di, Mi, Do 16:00–19:00 Uhr
und nach Vereinbarung.

ORTHOPÄDIE UND TRAUMATOLOGIE

DR. BERNHARD HENNIG
Ellmau, Weißachgraben 2
Tel. 0043 (0) 5358 44622
Winteröffnungszeiten:
19. Dezember - April
Mo–Fr 09:00-17:00 Uhr
Sa 14:00 - 17:00 Uhr
So 11:00-17:00 Uhr
www.drhennig.at

ZAHNÄRZTE

Zahnarztpraxis am Wilden Kaiser
DR. VANESSA WOLFERSTÄTTER
DR. MARC WOLFERSTÄTTER
DR. MARIANNE-C. TISOWSKY
DR. STEFANIE PEZENKA
ZA HEIKE WILLIMAYER-ZAHNER
Dorf 48, Ellmau
Tel. 0043 (0)5358 43586
Mo–Do 8:30–12:30 Uhr
Mo–Do 13:30–16:00 Uhr
Fr. Vormittag nur nach Vereinbarung

TIERARZT

DR. ELISABETH BRANDSTÄTTER
Ellmau, Wimm 4,
Tel. 0043 (0)5358 3030
oder 0043 (0)664 9156094
Täglich nach Vereinbarung.

APOTHEKEN

SONNWENDAPOTHEKE
Ellmau, Dorf 49,
Tel. 0043 (0) 5358 2255
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 15:00–19:00 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst:
16., 20., 24., 28.02.2023
04., 08., 12., 16., 20., 24., 28.03.2023
01.04.2023

SALVEN-APOTHEKE
Söll, Dorf 71
Tel. 0043 (0) 5333 20295
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr
und 14:30–18:30 Uhr,
Sa 8:00–12:00 Uhr
Nachtdienst:
16., 19., 25.02.2023
01., 06., 14., 24., 30.03.2023
02.04.2023

PRIVATE GRATIS
KLEINANZEIGE

Ich bin eine 62 Jahre alte Witwe und suche als alleinstehende Frau einen sozialen Anschluss und würde gerne freiwillige Unterstützungsarbeit in Familien oder auf dem Bauernhof leisten. Tel. 0660/6676775.

e/z
PRIVATE
Gratis-Kleinanzeige
Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung.
anzeigen@ellmauer-zeitung.at

Sonn- und Feiertagsdienste, Notordinationen

DR. ALEXANDRA BADO DR. TANJA ASCHER	DR. MARKUS MUIGG	DR. BARBARA KRANEBITTER	DR. LORENZ STEINWENDER
18. + 19. Feb. 2023 **18. + 19. März 2023** 10:00–12:00 Uhr	**11. + 12. März 2023** 10:00 - 12:00 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr	**4. + 5. März 2023** 10:00–12:00 Uhr	**25. + 26. Feb. 2023** **25. + 26. März 2023** 10:00–12:00 Uhr
Söll, Dorf 30, Tel. 0043 (05333) 5205	Going, Marchstraße 33 Tel. 0043 (0)5358 4066	Ellmau, Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228	Ellmau, Alte Straße 6a Tel. 0043 (0)5358 2738

Anonyme Alkoholiker

Treffen der Al-Anon-Angehörigen-Gruppen

jeden Donnerstag
(auch feiertags).
Um 19 Uhr im Dekanatshof
in St. Johann/ Tirol,
Dechant-Wieshofer-Straße.
Tel.: 0650/ 4160211

- Bustransfer Ellmau - Wörgl Bahnhof & retour
- Bahnfahrt Wörgl - Wien & retour inklusive Sitzplatzreservierung in der 2. Klasse
- Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel Wiens
- 3x Übernachtung/Buffetfrühstück im sehr guten Mittelklassehotel in Wien
- 2x Mittagessen, 1x Abendessen beim Heurigen
- Besuch des neu renovierten Parlaments
- Fahrt mit dem Wiener Riesenrad
- Besuch des „Panorama Vienna“ – der neuen Ausstellungsstätte & Attraktion im Prater
- Führung Karl-Marx-Hof inkl. Eintritt Ausstellungen
- Besuch beim Schloss Belvedere
- Besichtigungen mit politischem Hintergrund – perfekt abgestimmt von Klaus Manzl
- **Reisebegleitung Bürgermeister Klaus Manzl**
- Ausführliche PROFI TOURS Reiseinformation

Unser Tipp: Besucht das **Musical „Der Glöckner von Notre Dame“** im Ronacher!

Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

Nachdem es 2020 mit unserer Wien-Reise leider nicht geklappt hat, wollen wir diese nun endlich nachholen! Ganz im Zeitgeist der politischen Stimmung reisen wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Bundeshauptstadt und verwenden auch in Wien die „Öffis“. Schwerpunkt dieser Reise ist die Hauptstadt als politisches Zentrum Österreichs und Drehscheibe am internationalen Parkett. Auch dem 150-jährigen Jubiläum der Weltausstellung werden wir uns widmen. Politik, Geschichte und Kultur werden uns nähergebracht, aber die geselligen und unterhaltsamen Momente sollen keinesfalls zu kurz kommen. Ich darf alle Interessierten herzlich einladen, an dieser gemeinsamen Reise nach Wien teilzunehmen und freue mich auf vier erlebnisreiche, interessante und gemütliche Tage!

Euer Bürgermeister Klaus Manzl

PROFI TOURS ...mein Urlaub

PROFI TOURS Reisebüro GmbH
Austrasse 2a 6352 Ellmau Tel 05358 3691
office@profitours.com **www.profitours.com**

Keine Veränderung im Vorstand der FF Söll

Anton Zott zieht eine positive Bilanz nach einem anspruchsvollen Jahr. Mehr als 18.000 Stunden wurden für Ausbildung, Übungen, Einsätze und Verwaltungstätigkeiten durch die Kameradinnen und Kameraden absolviert. 57 Einsätze wurden während des Jahres abgearbeitet. Zwei Neuzugänge und zwei Überstellungen aus der Jugend verstärken die Mannschaft der Wehr.

Zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Wolfgang Knabl mit Gemeinderäten, Bezirkskommandant-Stellvertreter Andreas Oblasser, Abschnittskommandant Bernhard Moser, Postenkommandantin Nina Stepan, Ortsstellenleiter des Roten Kreuzes Horst Baumgartner sowie die Ehrenmitglieder Johann Embacher, Michael Horngacher und Peter Niedermühlbichler

Foto: FF Söll/THÖrl

Die Geehrten der Feuerwehr Söll im Ehrenspalier von Bezirkskommandant-Stv. Andreas Oblasser, Abschnittskommandant Bernhard Moser und Bgm. Wolfgang Knabl

wohnten der 126. Jahreshauptversammlung bei.
Nach der Begrüßung durch Kommandant Zott berichtete Schriftführer Thomas Hörl über die Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Zahlreiche Sitzungen und Arbeiten in und um das Feuerwehrhaus wurden abgehalten. Viele Ausrückungen, Kameradschaftspflege mit den Kameraden der Feuerwehr Mammendorf und der Landesfeuerwehrleistungswettbewerb standen 2022 am Programm. Im Anschluss präsentierte Kassier Hannes Mauracher seinen Kameraden die Finanzen der Wehr. Die Einnahmen der vergangenen Jahre machten es möglich, dass 8.000 Euro aus der Kameradschaftskasse für den Ankauf der neuen Einsatzstiefel verwendet werden konnten. Kommandant-Stv. Bernhard Sallegger zeigte in seinem Bericht den Stand der Ausbildung und gab einen Überblick über die geleisteten Übungen im vergangenen Jahr.

Einsatzstarkes Jahr

Im Bericht des Kommandanten wurden der aktuelle Mannschaftsstand präsentiert sowie die neuen Kameraden und jene Kameraden, die aus der Jugendfeuerwehr in den Aktivstand überstellt wurden, vorgestellt. Als besonderes Highlight konnte er berichten, dass elf neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr aufgenommen werden konnten.
Ebenso sprach er über die kuriosen, anstrengenden und belastenden Einsätze, welche mit hohem Engagement und Professionalität abgewickelt wurden. 57 Einsätze – großteils technische Einsätze – wurden abgearbeitet. Dafür bedankte er sich bei der Mannschaft. Über 18.000 Stunden wurden investiert, um „den Betrieb" Feuerwehr aufrecht zu halten und um die Sicherheit aller Söller Bürger zu gewährleisten. Als Höhepunkte des vergangenen Jahres hob er den Landesfeuerwehrleistungswettbewerb heraus. Den Dank und das Lob, den er von zahlreichen Besuchern erhalten hat, gab er gerne an die Feuerwehrkameraden weiter.

Ehrungen und Beförderungen

Im Rahmen der 126. Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Beförderungen durchgeführt. Zum Oberfeuerwehrmann wurden Leon und Marco Zott befördert. Hauptfeuerwehrmann sind nun Thomas Embacher und Patrick Zott. Zum Löschmeister wurde Franz Embacher und zum Oberlöschmeister Robert Mauracher ernannt. Durch den Bezirksfeuerwehrverband wurde Martin Koller zum Oberbrandmeister ernannt. Eine besondere Auszeichnung erhielt Kommandant Anton Zott; er erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbands in Bronze. Anschließend übernahm Bgm. Knabl das Kommando und führte die anstehenden Neuwahlen durch. Hier wurde das bestehende Kommando – Kommandant Anton Zott, Stellvertreter Bernhard Sallegger, Kassier Hannes Mauracher und Schriftführer Thomas Hörl - mit großer Mehrheit bestätigt.
Sie werden für weitere fünf Jahre die Söller Wehr führen. Die vier Gewählten nahmen die Wahl an und bedankten sich bei der Mannschaft für das entgegengebrachte Vertrauen.

Kommandant Anton Zott erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbands in Bronze durch Bez.-Kommandant-Stv. Andreas Oblasser

Kontinuität in der Führung der FF Söll: v.l.n.r. Abschnittskommandant Bernhard Moser, Kommandant-Stellvertreter Bernhard Sallegger, Kommandant Anton Zott, Kassier Hannes Mauracher, Schriftführer Thomas Hörl, Bgm. Wolfgang Knabl und Bezirkskommandant-Stv. Andreas Oblasser

Foto: KG Scheffau

Basaraufführung der Kindergartenkinder

Die Kindergartenkinder haben eifrig für die Basaraufführung in der Volksschule Scheffau geprobt. Mit ihren selbstgestalteten Backschürzen führten sie das Lied "Wenn wir heute Kekse backen" auf.

NATUR FREUND

Klimaneutraler Druck, umweltfreundliche Prozesse und Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Wir tragen Verantwortung für Mensch und Umwelt. Zahlreiche Zertifizierungen bestätigen unser Bemühen.

www.athesiadruck.com

ATHESIA DRUCK

50 JAHRE MEISTER — FACHBETRIEB

ELEKTRO GROTTENTHALER

Kapellenweg 5, 6353 Going am Wilden Kaiser
Tel. 05358 2487, elektro@grottenthaler.at, www.grottenthaler.at

Für ein schönes Lächeln

Dr. med. dent. Vanessa Wolferstätter

Zähne haben eine entscheidende Bedeutung, wenn es um die Optik und die Wahrnehmung eines Menschen geht. Schiefe Zähne, Lücken, abgebrochene Ecken oder intensive Verfärbungen sorgen mitunter sogar dafür, dass sich Menschen kaum noch zu lachen trauen. Der Gang zum Zahnarzt wird aber bei so manchen durch das althergebrachte Bild vom Gebiss im Wasserglas verhindert. Dabei hat sich das Behandlungsangebot in den letzten Jahren extrem erweitert. Von Stiftaufbauten bis in zu Veneers reicht das Spektrum für funktionelle und gleichzeitig hochästhetische Lösungen, wie Zahnersatzexpertin Dr. Stephanie Pezenka von der Ellmauer Zahnarztpraxis Am Wilden Kaiser anführt. „Veneers sind hauchdünne Keramikschalen, die direkt auf den Zahnschmelz geklebt werden. Die ideale Lösung bei verfärbten Zähnen, zur optischen Behebung von Zahnlücken, abgebrochenen Ecken oder schiefen Zähne. Auch anstelle von Kronen können sogenannte Fullveneers verwendet werden. Der große Vorteil, es muss für diese Behandlung weitaus weniger Substanz der Zähne abgetragen werden als bei herkömmlichen Methoden." Generell ist das Credo der Gemeinschafts- Zahnarztpraxis Am Wilden Kaiser der maximale Zahnerhalt über lange Jahre.

Foto: Momentschmiede

Zahnärztin Dr. Stefanie Pezenka

Egal ob herausnehmbarer Zahnersatz oder Implantat wichtig sind Funktion und Ästhetik. „Das Ziel ist, der Natur so nahe wie möglich zu kommen. Das Gegenüber soll nicht bemerken, dass hier etwas angepasst wurde. Dafür brauchte es eine individuelle Behandlung von der Abformung bis zur Farbbestimmung. Standardlösungen oder Produkte von der Stange erfüllen hier keinesfalls ihren Zweck." Dazu sorgen Provisorien dafür, dass niemand mit einer Zahnlücke herumlaufen muss. „Unbeschwert Lachen zu können, ist ein großes Stück Lebensqualität, das wir unseren Patienten sehr gern und mit großem Engagement ermöglichen", so Praxisinhaberin Dr. Vanessa Wolferstätter. Nähere Informationen rund um Zahnersatz bis hin zu Veneers liefern die fünf Zahnexperten der Gemeinschaftspraxis im persönlichen Gespräch.

Foto: Envato

Veneers sind die ideale Lösung zur optischen Behandlung

Wer Teil des Teams der Zahnarztpraxis Wilder Kaiser werden möchte - Auszubildende und zahnärztliche Fachangestellte werden derzeit wieder aufgenommen. Vanessa Wolferstätter freut sich über Initiativbewerbungen.

Werbung

Lebensmittelspenden zur Weihnacht

Die Volksschule Ellmau hat sich heuer an der Weihnachtspaketeaktion des Tiroler Jugendrotkreuzes beteiligt.

Foto: Mascher

Die Pakete wurden von den Schülern prall gefüllt.

Tiroler Schulklassen sammeln bei dieser Aktion gemeinsam Lebensmittel und kleine Geschenke für bedürftige Familien und alleinstehende ältere Menschen. Diese können sich zu Weihnachten deshalb nicht nur über ein Lebensmittelpaket freuen, sondern ihnen bleibt dadurch auch noch etwas Geld für kleine Geschenke.
Die Ellmauer Kinder brachten eine Vielzahl von Lebensmittelspenden mit in die Schule und konnten so zusehen, wie der Spendenstapel im Zeitraum von zwei Wochen größer und größer wurde.

Anfang Dezember wurden die Pakete dann gemeinsam mit den Schülern befüllt und von den jeweiligen Klassenlehrern weihnachtlich verpackt. Sage und schreibe 44 prall gefüllte Lebensmittelpakete konnten dem Jugendrotkreuz übergeben werden.

„Als Organisatorin dieser Aktion möchte ich mich ganz herzlich bei den Eltern und Kindern für die großzügigen Spenden und bei den Lehrpersonen für die Mithilfe beim Verpacken bedanken. Bestimmt konnten wir dazu beitragen, vielen Menschen die Weihnachtszeit etwas zu versüßen", sagt Gabriela Mascher, JRK-Referentin der VS Ellmau.

RÄTSELS LÖSUNG

v. S. 27

8	4	2	6	7	9	1	3	5
3	6	9	4	1	5	8	2	7
1	7	5	2	3	8	6	9	4
4	1	7	5	9	2	3	6	8
5	9	8	3	6	7	2	4	1
6	2	3	1	8	4	5	7	9
2	8	1	9	4	3	7	5	6
7	3	4	8	5	6	9	1	2
9	5	6	7	2	1	4	8	3

Samariterbund Tirol zieht Jahresbilanz

Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier in der voll besetzten Dreikleehalle in Angerberg zogen die Tiroler Samariter Bilanz über das vergangene Jahr.

Dabei berichtete Geschäftsführer Gerhard Czappek über den Mangel an Personal, der – wie in vielen anderen Branchen – auch dem Rettungs- und Krankentransportdienst zu schaffen macht. Hinzu kommt, dass fehlende Zivildiener auch mit hauptamtlichem Personal ersetzt werden müssen. „Mit ehrenamtlichen Mitarbeitern alleine ist das nicht mehr zu stemmen, obwohl dankenswerterweise im abgelaufenen Jahr über 23.000 freiwillige Stunden geleistet wurden", erklärt Czappek und führt weiter aus: „Es braucht neue Anstrengungen, um den Beruf des Rettungs- und Notfallsanitäters attraktiver zu machen, auch schon deshalb, weil ab Mitte 2023 neue Kriterien im Vertrag mit dem Land Tirol zum Tragen kommen, wonach auf jedem Notfall-Rettungswagen zwingend ein Notfallsanitäter mit an Bord sein muss!" Für das zweite wichtige Standbein des Samariterbundes konnte die pädagogische Leiterin, Bettina Leitner, berichten, dass im Jahr 2022 über 500 Klienten im Rahmen der ambulanten Familienbetreuung in Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe, sozialpädagogisch unterstützt wurden. Die mittlerweile knapp 90 Betreuer in sieben Teams sind in fast allen Tiroler Bezirken unterwegs, um gezielt Probleme in den Familien bzw. mit den Kindern und Jugendlichen zu erörtern und Hilfepläne zu erstellen. Einen markanten Anstieg verzeichneten die Samariter im Ausbildungsbereich. In über 150 Erste-Hilfe-Kursen wurden weit über 1.500 Personen erfolgreich geschult. „Viele Betriebe und Institutionen holen hier nach, was in Pandemiezeiten nicht möglich war", erklärt Czappek. Aber auch intern wurde trotz Covid-19-Krise die Ausbildung nicht vernachlässigt. So konnten sehr erfolgreich im Kirchbichler Ausbildungszentrum Rettungssanitäterkurse abgehalten werden und erstmals auch ein gemeinsamer Kurs für angehende Notfallsanitäter des Samariterbundes, des Roten Kreuzes und der Johanniter Unfallhilfe gestartet werden. Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderung legte im Jahr 2022 über 80.000 Kilometer zurück und beförderte über 6.000 Personen. Ein neues Fahrzeug für die Aktion „Samariter-Wunschfahrt" wird von der Bundesorganisation in Kirchbichl für den Westen Österreichs stationiert, worüber große Freude bei den Tiroler Samaritern herrscht. Im Anschluss wurden zahlreiche Mitglieder geehrt, vor allem erhielt Dr. Herbert Walter das Ehrenkreuz am Rot-Weiß-Roten Band überreicht. Die Samariter bedankten sich dabei für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Bereich Zivil- und Katastrophenschutz.

Foto: Samariterbund Tirol

Dr. Wolfgang Hengl, GF Gerhard Czappek, der Geehrte Dr. Herbert Walter und LA Christian Kovacevic

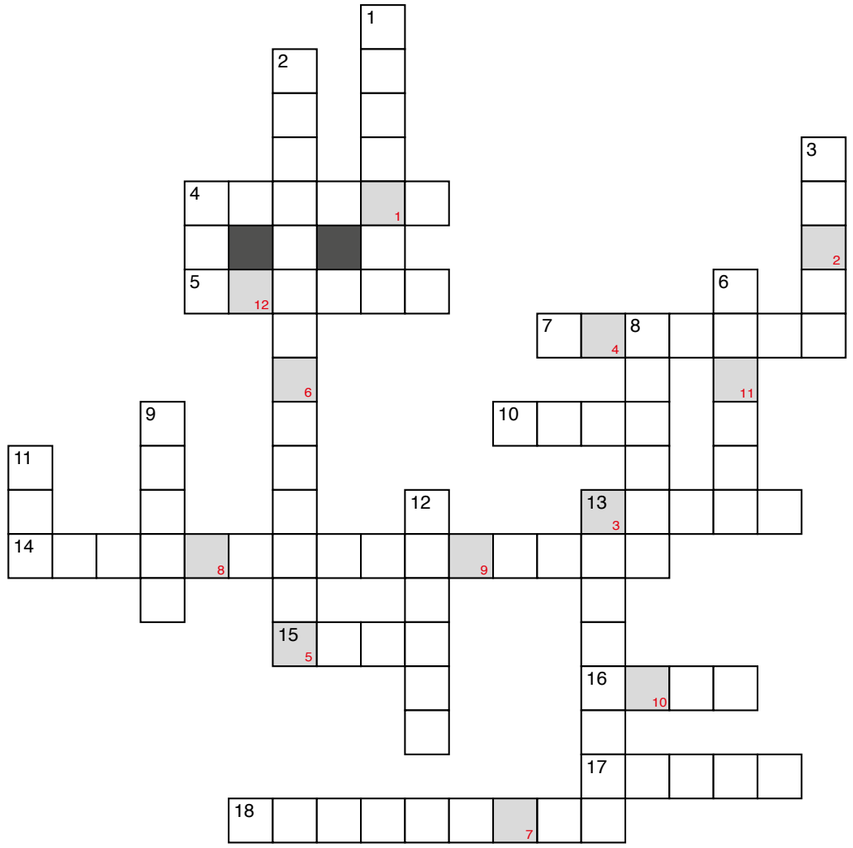
Christine Jaeggi
Die Magnolien-Frauen
Eine alte Villa im Tessin, eine junge Erbin und ein dramatisches Familiengeheimnis. Ein interessanter und zu Herzen gehender Roman.

BUCH TIPPS

Bibliothekarin Waltraud Kohues

Anna Schneider
Grenz Fall
(Kriminalroman)
Ein spektakulärer Mordfall zwischen Deutschland und Österreich.
Ein fesselnder, nicht aus der Hand zu legender Roman.

RÄTSEL



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

GEWINNE

Lösungswort per
WhatsApp an unsere
Gewinnhotline 0664 9274897
schicken und gewinnen!

Unter allen Einsendungen verlosen wir
ein „Original Wiener-Schnitzel-Essen"
für zwei Personen
im Oachkatzl.

Waagrecht

4. Sehhilfe
5. Bildhauerarbeit
7. verteilen
10. Amtskleidung des Richters
13. Große Partys
14. Faschingsmehlspeise
15. Katzenrasse
16. Beingelenk
17. Was wird beim Karneval in Rio de Janeiro getanzt?
18. Faschingskopfbedeckung

Senkrecht

1. Fischart
2. Wann endet für die katholische Kirche Weihnachten?
3. Farbe
4. Lokal, wo man was trinkt
6. Monat
8. Mächtige Wesen
9. Zutat für Salate
11. Hauptstadt von Italien
12. Muskelanspannung
13. Delikatesse

FEHLERSUCHE

Finde die fünf versteckten Fehler. Lösung auf Seite 24

SUDOKU

8	4	2				1		
	6				5	8		7
	7		2	3				4
			5					8
	9			6	7			
		3				5		
	8		9	4			5	
7			8					2
				2	1			3

Eine spannende Zeit wünscht euch ...
BAR · LOUNGE · WIRTSHAUS
Das Oachkatzl
Ellmau

Christbaumversteigerung in Ellmau

Nach längerer Pause konnte der Trachtenverein Ellmau wieder seine traditionelle Christbaumversteigerung durchführen.

Obmann Thomas Oberhauser möchte sich auf diesem Weg nochmals bei allen bedanken, die tatkräftig mitgearbeitet haben. Ebenso bei Nina und Christian mit Team vom Ellmauer Hof für die freundliche Bewirtung sowie beim erfahrenen Versteigerer Franz Schwarzenauer, dem es gelang, für den Verein ordentliche Einnahmen zu erzielen. Zwischendurch unterhielt der Trachtler-Nachwuchs mit Tanzeinlagen. Der Dank geht aber auch an die Ellmauer Bürger, die an der Versteigerung teilnahmen, sowie an die Gemeinde, die Unternehmen und Vereine für die großzügigen Geld- und Sachspenden.

Foto: Envato

Die Vereinskasse wurde mit der Versteigerung gefüllt.

Foto: GPhoto

Maik Röbekamp (Tirol Lodge), die israelische TV-Moderatorin Jardel Harel, Isabelle Winkler (Landhof) und Jochen Pohl (d'schupf)

The Best in the World - Dreh für israelische TV-Show

Hannes Winkler (re.) mit dem Regisseur der Sendung

Eine wunderbare Landschaft und köstliches Essen - was könnte Menschen mehr begeistern. Deshalb drehte man in Ellmau für eine touristische TV-Show gleich mit zwei Köchen und damit will man bei israelischen Touristen punkten.

Hannes Winkler ist es gelungen, die Erez Dan Productions nach Ellmau zu bringen. Am Hartkaiser kochte dann Michael Landlinger zusammen mit seinem israelischen Kollegen unsere landestypischen Gerichte: Kaiserschmarrn und Wiener Schnitzel. Nebenbei erfahren die Zuschauer allerhand über die Region Wilder Kaiser. Gefilmt wurde auch an der Berg- und Talstation der Bergbahnen und auf der schwarzen Piste, bevor es dann zum Après-Ski in die "d'schupf" ging.

Die TV-Show wird zehn Mal ausgestrahlt und hunderttausende Zuschauer - vor allem Israelis - erleben hautnah, wie ihr Urlaub am Wilden Kaiser aussehen kann. "Wir erhoffen uns mehr israelische Gäste", sagt Hannes Winkler.

Das engagierte Produktionsteam mit dem Koch Moshe Barel (Mitte)

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

RED ZAC Elektronik. Voller Service.

Elektrounternehmen HOCHFILZER GmbH

Post.at Partner

Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Innovations-Award für Mehrweg-Pfandsystem

Foto: Lisbeth, Kirchberg

Die drei Unternehmerinnen wurden von Bezirksobmann Peter Seiwald und WK-Präsident Christoph Walser ausgezeichnet.

Das Start-Up let'sGOGLAS wurde beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Kitzbühel mit dem Innovations-Award im Bereich Dienstleistungsinnovation für die Entwicklung eines Mehrweg-Pfandsystems ausgezeichnet.

Die drei Unternehmerinnen Elisabeth Obermoser, Caroline Felder und Shirin Hornecker entwickelten eine Alternative zum Einwegbecher bei Coffee-2-Go-Getränken und To-Go-Speisen wie Eis, Suppen oder Salaten. Ein Glas ersetzt im Laufe seines Lebens bis zu 2.000 Pappbecher.
In Österreich werden jährlich geschätzte 300 Millionen Einwegbecher ausgegeben. Das let'sGOGLAS soll zu diesen Einwegbechern eine Mehrweg-Alternative schaffen und dazu beitragen, vermeidbare Abfälle zu minimieren.
Das System ist einfach und simpel, in den teilnehmenden Betrieben im Bezirk Kitzbühel können Kunden ihr To-Go-Produkt im let'sGOGLAS bestellen und hinterlegen 2 Euro Pfand. Nach Genuss des Inhalts kann das let'sGOGLAS bei einem teilnehmenden Betrieb zurückgebracht werden und man erhält 2 Euro Pfandeinsatz wieder zurück.
Die Gläser sind effizient gestaltet und die nachhaltigste und einfachste Lösung. In zwei Größen bieten sie sich für alle Variationen von Heißgetränken und ausgewählte Speisen an. Sie sind spülmaschinengeeignet, lebensmittelecht und die Deckel bieten eine sichere Verschlussvariante. Nach dem Start im Bezirk Kitzbühel soll let'sGOGLAS ab dem Frühjahr 2023 auch im Bezirk Kufstein angeboten werden. Bäckereien, Cafés, Gastronomiebetriebe und Eisdielen sind die wichtigste Zielgruppe. Die Gläser sind in zwei Größen erhältlich und die teilnehmenden Betriebe arbeiten ressourcenschonend und sparen zudem Kosten, indem sie weniger Einwegverpackung verbrauchen.

Warum Glas?

Glas wird aus den natürlichen Rohstoffen Sand, Soda und Kalk hergestellt. Es lässt keine Wechselwirkung zwischen Inhalt und Verpackung zu und gibt keine Stoffe an den Inhalt ab. Ein Mehrwegglas hat eine durchschnittliche Lebensdauer von sechs Jahren.

21. März – Tag des Waldes Lieblingsbaum-Fotos schicken

Ende der 1970er-Jahre wurde der Tag des Waldes durch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen - als Reaktion auf die weltweite Waldvernichtung - ins Leben gerufen und seitdem jährlich am 21. März gefeiert.

An diesem Tag geht es meist um die Rodung der Wälder auf anderen Kontinenten, um dort Plantagen mit Monokulturen anzulegen. Um dem Einhalt zu gebieten, braucht es politische Entscheidungen und Menschen mit Weitblick und weniger Gier nach Geld. Auch unser Einkaufsverhalten, bezüglich Ernährung und Kosmetik, kann zum Teil dazu beitragen, dass weniger Palmöl, Kokosöl und sonstige exotische Dinge eingesetzt werden.

Auch der Wald hierzulande bräuchte des Öfteren etwas mehr Aufmerksamkeit. Die Fichtenwälder bei uns sind aufgrund der heißen Sommer gestresst. Das macht die Bäume für den Borkenkäfer anfällig, und jedes Jahr fallen diesem Käfer mehr Bäume zum Opfer. Der Besitzer kann das Holz höchstens noch zum Einheizen verwenden. Es braucht daher junge Landwirte und Waldbesitzer, die nicht einfach das weitermachen, was die Väter seit Jahrzehnten getan haben, sondern sich selbst Gedanken über die Waldverjüngung machen.

Ökosystem Wald

Die Bäume sind jedoch nur ein Teil des Ökosystems Wald. Millionen von Kleinstlebewesen beherbergt der Waldboden und diese sorgen dafür, dass das ganze System überhaupt

Foto: TVB Wilder Kaiser/ Emanuel Adensam

Schicken Sie uns das Foto Ihres Lieblingsbaums. Egal, ob dieser direkt vor der Haustür steht oder oben am Berg.

bestehen kann. Die Maschinen, mit denen der Wald bewirtschaftet wird, werden immer schwerer und schädigen in der Folge natürlich den Waldboden. Dieser wird verdichtet und kann dadurch das Wasser schwerer aufnehmen und speichern. Das Pferd wäre aus dieser Sicht der ideale Helfer im Wald, doch das entspricht nicht mehr der heutigen Wirtschaftlichkeit.

Seit jeher ist der Wald aber auch der Lebensraum verschiedenster Tiere, und das sollte man anerkennen. Das Wild hat in der Regel seine Plätze, wo es sich aufhält und wenn es dort genügend Futter findet und nicht immer wieder vertrieben wird, dann richtet es auch keine sonderlichen Schäden an den Bäumen an. In den Bergen ergibt sich jedoch immer häufiger das Problem, dass der Mensch meint das Recht zu haben, überall und jederzeit aufkreuzen zu können. Die E-Bikes tragen enorm dazu bei, dass das Wild immer wieder flüchten muss, weil sich nicht vereinzelt jemand in Gebiete „verirrt", die bisher kaum frequentiert wurden, sondern die Menschen sich in Scharen im Wald tummeln und keinerlei Rücksicht auf Hinweisschilder und Fahrverbote nehmen. Ebenso verhält es sich bei den Tourengehern.

Pssst… Ruhe bitte!

Wenn nicht gerade Holz geschlägert wird, dann sollte der Wald ein Ort der Ruhe sein und es wäre angebracht, auch Kinder anzuhalten, sich entsprechend zu verhalten. Nirgendwo ist es leichter, dies zu erklären. Die Rehe fürchten sich, wenn laut herumgeschrien wird - wäre ein Beispiel dafür.

Im österreichischen Waldviertel hat man die Initiative „Waldluft baden" entwickelt. Es ist mittlerweile wissenschaftlich bewiesen, dass sich der Aufenthalt im Wald besonders gut auf Körper und Psyche auswirkt.
Bewusst durch den Wald gehen, die sauerstoffreiche Luft tief einatmen und dafür dankbar sein, dass wir in unseren Regionen dieses Geschenk meist nahe an unserer Haustüre haben.

Wer um den 21. März Zeit findet, einen Spaziergang im Wald zu machen, der sollte ein Foto von seinem Lieblingsbaum machen. Schicken Sie dies an : redaktion@ellmauer-zeitung.at Wir veröffentlichen dann eine Reihe wunderbarer Bäume in der April-Ausgabe.

LP FLIESEN
LANZINGER PETER

Meisterbetrieb LP Fliesen Söll
Wald 32/7 | 6306 Söll
Tel. +43 (0)664 912 66 77
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.

Gastroma
Gastroma Verkaufs- und Service GmbH

IHR REGIONALER SPEZIALIST IM BEREICH HOTELLERIE UND GASTRONOMIE FÜR DAS TIROLER UNTERLAND.

Wir planen und verwirklichen Ihre Gastronomie- und Hotelküche

Wir sind Komplettanbieter für Kücheneinrichtungen:
Kaffeemaschinen - Küchen nach Maß - Herdanlagen
Spülmaschinen - Combidämpfer - Pizzaöfen - Knetmaschinen
Kühlgeräte - Kühlzellen - Kühlanlagen - Getränketheken -
Kühlpulte - Kochgeräte - Eiswürfelbereiter - Sahneautomaten
Barausstattung - Konditoreiequipement uvm.

Wir suchen Verstärkung:
Servicetechniker
Monteur - Montagehelfer
für Gastroküchen

GASTROMA
VERKAUFS- UND SERVICE GMBH
Ihr Planungs-, Verkaufs- und Servicepartner für alle Bereiche der Hotellerie und Gastronomie

Unser Team berät Sie gerne unverbindlich und sucht gemeinsam mit Ihnen die passende Lösung - denn Qualität und eine gute Beratung ist unser Markenzeichen.

Egerbach 75 ‖ 6334 Schwoich ‖ Telefon: + 43 5372 / 58686 ‖ Mobil: + 43 664 4146534
E-Mail: info@gastroma.at ‖ www.gastroma.at

Marianne Niedermühlbichler

25.04.1931 – 10.01.2023

„Die Mutter wars, was brauchts der Worte mehr“

HERZLICHEN DANK

Überwältigt von so viel herzlicher Anteilnahme und den vielen Zeichen der Wertschätzung anlässlich des Heimgangs unserer lieben Mami, möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Unser Besonderer Dank gilt:

- Pfarrer Adam Zasada, Pfarrer Josef Goßner und Anni Laireiter für die feierliche Gestaltung des Requiems
- dem Vorbeter Hans Ehammer und Marianne Hild für die schönen, persönlichen Texte
- dem Mesnerteam und den Ministranten
- Stefan Winkler für die würdige Organisation und Durchführung der Trauerfeierlichkeit
- dem Organisten Manfred Zott und der Bundesmusikkapelle Söll für die berührende musikalische Umrahmung
- den vielen Kassettlfrauen für das ehrenvolle Geleit
- dem Ärzteteam Dr. Ascher, Dr. Bado und Dr. Auer für die so gute und fürsorgliche Betreuung
- ein ganz besonderer Dank dem Sozialsprengel Söllandl für die langjährige Betreuung und die großartige und liebevolle Pflege in der letzen Zeit
- dem Palliativ-Team für die einfühlsame Unterstützung
- allen, die zugunsten des Sozialsprengels Söllandl gespendet haben
- für die Kerzen-, Mess-, Kranz- & Blumenspenden und entzündeten Kerzen im Internet

Söll, im Jänner 2023

Die Trauerfamilien

Konrad Steiner

Taxiunternehmer

23.03.1957 – 09.12.2022

HERZLICHEN DANK

Tiefberührt von der liebevollen Anteilnahme geht unser Dank an alle die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und unserem geliebten Konrad so viel Wertschätzung entgegengebracht haben.

Für immer in unseren Herzen

Danke für:

- die mündlichen und schriftlichen Beileidsbezeugungen
- die tröstenden Worte und Umarmungen
- die Blumen- und Kerzenspenden
- das Anzünden der Trauerkerzen, das Erleuchten der Sterne am Sternenhimmel und die Kondolenzen im Internet
- die Begleitung von Konrad auf seinem letzten Weg

Going, im Dezember 2022

Elke, Julia und Alex

Erwin Zösmair

26.12.1959 - 14.12.2022

HERZLICHEN DANK

Tief berührt von der überwältigend großen Anteilnahme am Tod von Erwin danken wir:

Wenn Liebe einen Weg zum Himmel fände und Erinnerungen Stufen hätten, dann würden wir hinaufsteigen und dich zurückholen!

- der FFW Ellmau
- der Bergrettung Scheffau
- der Luftrettung Christophorus 4
- Herrn Diakon Roman Klotz
- der Vorbeterin Burgi, dem Mesner Valentin
- der Bläsergruppe BMK Ellmau; Roland Bucher, Theresa und Hannes Salvenmoser
- der großen Unterstützung von Andi Bucher mit Familie
- dem gesamten Team der Bestattung Hüttner
- den vielen Freunden, Bekannten, Wegbegleitern und der gesamten Jägerschaft
- allen für jedes trostspendende Wort und stille Anteilnahme

Ellmau, im Jänner 2023

Die Angehörigen

Bestattung ohne Pfarrer

Die Statistik vom Vorjahr zeigt, dass wieder tausende Menschen aus der katholischen Kirche ausgetreten sind. Angehörige stellen sich oft die bange Frage, was im Falle des Todes mit diesen Menschen geschieht.

In manchen Gemeinden stellt sich auch die Frage: „Was tun, wo kann man eine Trauerfeier abhalten, wenn die Kirche keine Option von Seiten des Verstorbenen oder auch der Kirche selber ist?“ Vor allem für die Angehörigen ist das ein sehr schwer zu ertragender Gedanke. Doch wer spricht schon gerne darüber. Die „Begleitung von Trauernden, wenn kein kirchliches Begräbnis möglich ist“, dieses Angebot macht die Erzdiözese jenen Menschen, deren Verstorbene aus der Kirche ausgetreten sind. Bei dieser gesonderten Begräbnisform muss um den Beistand der Kirche für die Angehörigen angesucht werden.

Foto: Envato

Eine persönliche und individuelle Bestattung wird den Hinterbliebenen immer wichtiger

Verantwortungsbewusster Trauerredner

Maximilian Hüttner vom gleichnamigen Bestattungsunternehmen in St. Johann bietet für Verabschiedungen Trauerredner/innen an. Maximilian hat in der letzten Zeit schon einige Trauerreden der verschiedensten Sterbefälle durchgeführt, für ihn spielt es keine Rolle, ob der Verstorbene einer Glaubensgemeinschaft angehört hat oder nicht. Im Mittelpunkt steht für ihn die Familie, die einerseits mit dem Verlust eines geliebten Menschen fertig werden muss und der Abschied leichter fällt, wenn dem Verstorbenen die angebrachte Würde der Verabschiedung zuteilwerden kann.

„Es kommt aber auch immer häufiger vor, dass ich bei herkömmlichen Bestattungen eine Trauerrede halte und dabei – in Absprache mit der Familie - ganz besonders auf den Verstorbenen eingehe“, sagt Maximilian Hüttner.

Foto: Stefan Wörgetter

Viele der nötigen Formalitäten werden von Bestattung Hüttner abgenommen

24 Stunden – 7 Tage – das ganze Jahr über – steht das Team von Bestattung Hüttner in St. Johann bereit. Mit einem Todesfall sind viele Formalitäten verbunden und auf Wunsch kann das auch zuhause bei den Angehörigen erledigt werden. Die Abholung des Verstorbenen kann sehr traditionell mit Gebet erfolgen oder auch auf eine Art, wie der Verstorbene dies vielleicht immer wieder geäußert hat. Den Möglichkeiten sind keine Schranken gesetzt.

Persönliche Verabschiedung

Zu den Räumlichkeiten von Bestattung Hüttner gehört ein Verabschiedungsraum, wo der Verstorbene aufgebahrt werden kann und die Familie und Freunde auf ihre ganz persönliche Art Abschied nehmen können. Sehr unterschiedlich sind die Wünsche auch hinsichtlich der eigentlichen „letzten Ruhestätte“ und das Team der Bestattung Hüttner erfüllt auch diesbezüglich jeden individuellen Wunsch – egal ob es um Erdbestattung, Feuerbestattung oder jede andere Möglichkeit geht, sofern er im gesetzlich möglichen Rahmen liegt. Auch die notwendigen Vorbereitungen für eine Überführung ins Ausland können von den Mitarbeitern durchgeführt werden. Die vorgeschriebenen Kenntnisse und Genehmigungen dafür liegen dem Unternehmen vor.

Foto: Stefan Wörgetter

Bestatter Maximilian Hüttner

Maximilian Hüttner ist noch ein sehr junger Bestattungsunternehmer, der unter anderem jedoch schon auf jahrelange Praxis bei Helmuth und Hedie Treffer zurückblicken darf, worauf er sehr stolz und glücklich ist.

2021 hat er den Schritt in die Selbständigkeit gewagt und auch sein Team ist mit vollem Engagement, pietätvollem Auftreten und dem nötigen Respekt den Verstorbenen gegenüber dabei. Die Mitarbeiter und das persönliche Umfeld machen eine Firma und ihren „Chef“ erst zu dem, was sie ist! „Es freut mich sehr, für die Einwohner von St. Johann, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Söll, Kirchdorf, Erpfendorf, Waidring, St. Ulrich, St. Jakob, Fieberbrunn, Hochfilzen, Kössen und Schwendt da zu sein“, sagt Hüttner.

Bestattung Hüttner
Salzburgerstraße 22a
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43 5352 21601
info@bestattung-huettner.at
www.bestattung-huettner.at

Werbung

150 KW VOLL POWER

direkt an der Bundesstraße

DIE NEUE E-TANKSTELLE IN SÖLL

DA 150 EMOBIL LADEPUNKT
SBU SÖLL

Wirtschaftspark, Wald 32, 6306 Söll

INFOS AUS DEN PFARREN

GOTTESDIENSTZEITEN

ELLMAU
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr
Gottesdienst wochentags
Mittwoch 7:00 Uhr
Donnerstag 19:00 Uhr
Freitag 19:00 Uhr

GOING
Sonntagsgottesdienst 9:00 Uhr
Vorabendmesse
Samstag 19:00 Uhr (Sommerzeit)
Samstag 17:00 Uhr (Winterzeit)

SCHEFFAU
Sonntagsgottesdienst 8:30 Uhr
keine Samstag-Vorabendmesse
Dienstag Gottesdienst 19:00 Uhr

SÖLL
Sonntagsgottesdienst 10:00 Uhr
Vorabendmesse Samstag 19:00 Uhr
Mittwoch/Freitag 19:00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

PFARRKANZLEI ELLMAU
Pfarrer Mag. Michael Pritz
Tel. 0043 (0)5358 2291
Dienstag und Freitag
9:00–12:00 Uhr
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

PFARRKANZLEI GOING
Pfarrer Johnson Mathew
Tel. 0043 (0)5358 2464
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr
www.pfarre-going.at

PFARRKANZLEI SCHEFFAU
Pfarramtsleiterin Claudia Turner
Tel. 0043 (0)5358 8332
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,
Freitag 16:00–18:30 Uhr
claudia.turner@aon.at
http://pfarre.scheffau.net

PFARRKANZLEI SÖLL
Pfarrer Mag. Adam Zasada
Tel. 0043 (0)5333 5308
Montag bis Freitag
8:00–12:00 Uhr
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-soell

Jungschar überwies beachtliche Summe an die Sternsingeraktion

Die katholische Jungschar Ellmau und der Pfarrgemeinderat durften heuer wieder eine stolze Summe von 12.361,33 € an die Sternsingeraktion überweisen. Ein herzlicher Dank geht in erster Linie noch einmal an alle "Königskinder", die die Zeit in den Ferien für die Nächstenliebe gespendet haben. Die Durchführung kann aber auch nicht ohne Organisatoren, Begleitpersonen und Verköstigungsstellen gelingen. Danke an alle Beteiligten und die bereitwilligen Geldgeber. Des Weiteren möchte der Pfarrgemeinderat gerne zum Fastensuppenessen am 26.02. und 26.03. nach der Hl. Messe einladen. Unter dem Motto "Suppe essen - Schnitzel bezahlen" können viele arme Familien mit einer Spende unterstützt werden.
Bis dahin einen guten Start in die Fastenzeit und Gottes Segen!

Foto: Hannes Freysinger

Die Sternsinger der katholischen Jungschar Ellmau

DIE NEUE **ONLINE DRUCKEREI** AM KAISER

FALZFLYER
6-seitig, 105x210 mm
100 Stück ab
€ 43,14*

ROLLEN-ETIKETTEN
20 mm, rund
100 Stück ab
€ 34,07*

KUVERTS
Din lang
ohne Fenster
100 Stück
€ 37,75*

VISITEN-KARTEN
einseitig, 85x55 mm
100 Stück
€ 9,77*

BRIEFPAPIER
A4, 100 Stück
€ 16,13*

BAUZAUN-BANNER
730 x 2150 mm
pro Stück
€ 20,46*

TSHIRTS
weiß, Männer, Größe M
10 Stück ab
€ 68,75*

PLAKATE
einseitig, DIN A2
25 Stück ab
€ 24,53*

www.kitzprint24.at

Kitz Print 24.at

Preise Februar 2023. Änderungen vorbehalten. * Zuzüglich 20% MwSt. und Versandkosten.

Die Söller Handwerksbetriebe

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit

Foto: Sommerhuber

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN Leihartinger Thomas

6306 Söll, Bach 8a
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20
www.ofenbauundfliesen.at

Österreich Werbung setzt auf israelische Touristen

Eine der zentralen Aufgaben der Österreich Werbung ist es, die touristischen Entwicklungen auf den weltweiten Märkten zu beobachten und intensiv zu analysieren.

Wenn Potenziale für Urlaub in Österreich erkannt werden, agiert die Österreich Werbung gemeinsam mit ihren Partnern und entwickelt Strategien für eine bestmögliche und zukunftsorientierte Marktbearbeitung. Einer jener Märkte, der in den letzten Jahren eine hervorragende Entwicklung zeigte, ist Israel.
Israel ist einer der am stärksten wachsenden Auslandsreisemärkte für das Tourismusland Österreich. Von 2011 bis 2019 haben sich die Nächtigungen verdoppelt und lagen über das Gesamtjahr bereits bei 820.000. Der letzte Sommer erreichte mit über 630.000 Nächtigungen einen Rekord und übertraf damit die Vor-Corona-Zahlen.
Der Ellmauer Hannes Winkler hat bereits dafür gesorgt, dass in der bedeutendsten israelischen Touristik-Show Ellmau und Umgebung zur Geltung kommen (siehe Seite 28). „Die Israelis schätzen vor allem die österreichische Natur, die Landschaften, das kulturelle Angebot und die vielfältigen Möglichkeiten für Outdoor-Aktivitäten. Die Kombination aus Erlebnissen in der Stadt und der unmittelbaren Nähe zur Natur macht einen Österreich-Urlaub für die israelischen Gäste so einzigartig“, sagt Michael Tauschmann von der Östereich Werbung.

Foto: GPhoto

Der Ellmauer Hannes Winkler setzt sich für zusätzliche Gäste aus Israel ein.

Urlaub in Österreich wird von den israelischen Gästen als genussvoll, sicher, familienfreundlich und erholsam wahrgenommen. Die bedeutendste Zielgruppe sind Familien: 36 Prozent der Urlauber sind Familien mit Kindern oder Jugendlichen. Die israelischen Gäste sind etwas jünger als der durchschnittliche Österreich-Gast aus dem Ausland, sie stammen größtenteils aus einer Großstadt (71 %) und verfügen über ein hohes Bildungsniveau (89 % Akademiker). Das durchschnittliche Haushaltsnettoeinkommen bewegt sich ebenfalls auf einem hohen Niveau, zwei Drittel der israelischen Gäste verfügen über ein Haushaltsnettoeinkommen von über 4.000 Euro.
Um der österreichischen Tourismusbranche den Markt näherzubringen, veranstaltet die Österreich Werbung Anfang Februar eine Workshop-Serie in Israel. Dort können Kontakte zu den wichtigsten Agierenden der israelischen Reisebranche geknüpft werden.

NIEDERMÜHLBICHLER INSTALLATIONEN GmbH

Melde dich bitte unter: 05333/5293
oder unter petra@niedermuehlbichler.at

JOIN OUR TEAM

WIR SUCHEN:

Techniker/-in
für Innendienst (HKLS)

Techniker/-in
für Reparaturen & Heizungswartung

Installateur/-in
für Gas, Wasser & Heizung

Elektro Salvenmoser GmbH

Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · elektro.salvenmoser@soell-tirol.at

Beratung · Planung · Installationen · Service
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik

Holzbau Koller

Holz finden wir gut.

6306 Söll +43/5333/5012 info@holzbau-koller.com · www.holzbau-koller.com

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos, Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr …

Raumausstattung Treichl

RAUMAUSSTATTUNG MICHAEL TREICHL
Wald 9 · 6306 Söll
Tel. + Fax 0 53 33/200 11
Mobil 0 664/39 28 393
info@raumausstattung-treichl.at
www.raumausstattung-treichl.at

Monika Stöckl, Michael Treichl und Ines Walch.

wallner
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekoration
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale
Brixentaler Straße 9
Tel. 05334/ 6080

St. Johann in Tirol
Wieshoferstraße 54
Tel. 05352/ 63932

www.wallner-tirol.at

Von Scheffau nach Ellmau

Am 26. Oktober 1798 wurde in Lienz in Osttirol Johann Chrysanth Weber geboren. Er wurde Schriftsteller und Theologe und bekannt als Beda Weber. 1841 kam von ihm das Buch „Handbuch für Reisende in Tirol" heraus.

Nach einer Schusterlehre besuchte Weber das Franziskanergymnasium Bozen, um danach in Innsbruck Philosophie zu studieren. Er trat der Abtei Marienberg in Burgeis im Vinschgau bei, dort nahm er den Namen Beda an. Ab 1821 studierte er Theologie in Innsbruck, später in Brixen. Neben seiner beruflichen Laufbahn schrieb er Biographien, Reiseführer und verlegte die Texte von Oswald von Wolkenstein (Sänger, Komponist, Dichter und Politiker, gestorben 1445).
In seinem „Handbuch für Reisende in Tirol" beschrieb Beda Weber auch die Orte Scheffau und Ellmau wie folgt:
Von Söll bis Ellmau durchziehen wir das Söllland, in längster Ausdehnung vier bis fünf Stunden lang, ein wundersam, wechselndes Hügelland. In der Mitte zwischen beiden Dörfern liegt seitwärts zur linken Hand das Dorf Scheffau. Die Physiognomie der Gegend ist höchst interessant in Feld und Wald, die meisten Häuser liegen rings auf den Bergen verstreut, im Hintergrunde der Landschaft ragt ernst und wild der Kaiserberg. Der Letztere, wie verzweigt, ein schroffes Kalkgebirge, heißt je nach seiner Richtung Vorder- und Hinterkaiser. Auf dieser Seite ist der höchste Punkt der Treffauerkaiser, von der Häusergruppe Treffau, hinter Scheffau, so benannt.

Foto: Scheffau

Eine Aufnahme von Scheffau, etwa um 1930

Das Klima von Scheffau ist verhältnismäßig wärmer als in der nächsten Nachbarschaft, weil der Reflex der Sonnenstrahlen vom Kaiserberge und der von ihm bewirkte Schutz gegen Nordstürme das Erdreich erwärmen. Deshalb sind hier auch die Feldfrüchte um acht Tage früher reif als die in der Umgebung und Kleinvieh geht oft schon in milden Wintern im Februar auf die Weide. Der Boden ist sehr fruchtbar und diese Umstände bewirken, dass die Gemeinde Scheffau in Söllland die wohlhabendste ist. Über den höchsten Bauernhöfen beginnen die Alpen, am Kaiserberge gelegen, steinig, mit sparsamen, aber milchreichen Kräutern. Die Häuser dieser Berggegend, fast ganz von Holz, sind von außen blank gescheuert und werden ordentlich gespült, wie Milchgeschirr, wie wohl auch anderorts im Unterinnthale. Zwei Sensenschmieden, die hier bestehen, liefern jährlich 32.000 Sensen, die auch ins Ausland gehen. Auf dem Kaiserberge hausen die Jochschnepfen, die man ihrer Schmackhaftigkeit wegen besonders liebt.

In seiner Umgebung, ob Scheffau, flutet der Hintersteinersee, 50 Morgen Grund einnehmend, mit köstlichen Grundforellen, die nur zur Gewitterzeit an die Oberfläche auftauchen. Am Rande desselben erhebt sich die Wallfahrt Bernstatt, von Kufstein aus durch eine steinerne Stieg zugänglich. Die Seewasser bilden gegen Kufstein einen hübschen Wasserfall.
Von Scheffau geht der Reisende in anderthalb Stunden nach Ellmau, an der Grenzenscheide der Gewässer der Weißacher Ache und der Steinacher Ache, mit 888 Seelen in weit verstreuten Häusern. Dieses Dorf mit einer Poststation zwischen Söll und St. Johann ist der höchste Punkt auf der ganzen Straße, daher den Winden ausgesetzt, und bei weitem am kältesten, aber trefflich gelegen für die ergiebige Viehzucht. Von hier steigt man nieder ins Leukental.

media
Die lokale Werbeagentur
Wald 32/4a | 6306 Söll
+43 5333/ 4327011
office@gmedia-service.at
www.gmedia-service.at
Logodesign
Corporate Design
Webdesign &
Programmierung

WIR BIETEN
HILFE & RAT

UNSERE ANGEBOTE:

MEDIZINISCHE HAUSKRANKENPFLEGE
Diese Pflege erfolgt über eine ärztliche Verordnung.

HAUSKRANKENPFLEGE
Unsere Mitarbeiter führen zu Hause notwendige Pflegemaßnahmen durch.

HEIMHILFE
Umfasst Aktivierung und Hilfestellung bei den Verrichtungen des täglichen Lebens.

HAUSWIRTSCHAFTSDIENST
Unser Reinigungspersonal sorgt für Sauberkeit in Ihrem Wohnbereich.

ESSEN AUF RÄDERN
Hauszustellung von frisch gekochten Menüs vom Pflegeheim Scheffau durch ehrenamtliche FahrerInnen.

GESUNDHEITS- UND SOZIALSPRENGEL SÖLLANDL

Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl
Oberfeld 1, 6351 Scheffau
Tel. 05358 45400
Fax: 05358 45400-4

info@sprengel-soellandl.at
www.sprengel-soellandl.at

VORAUSSETZUNG FÜR INANSPRUCHNAHME

Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Hauswirtschaftsdienst und Essen auf Rädern können nur von Pflegegeldbeziehern, Antragsstellern für Pflegegeld oder über ärztliche Zuweisung in Anspruch genommen werden.

VERLEIH VON HEILBEHELFEN
Rollstuhl, Toilettenstuhl, Gehhilfe, Badelift, Duschhocker etc. werden an Einheimische grundsätzlich kostenlos verliehen. Für Pflegebetten wird ab 1,5 Jahren eine monatliche Verleihgebühr eingehoben.

SPENDEN STATT SENDEN
Traditionell haben sich auch dieses Mal wieder zahlreiche Betriebe und Firmen bei der Aktion beteiligt und auch für ein anerkennenswertes Ergebnis gesorgt.

Der Gesundheits- und Sozialsprengel bedankt sich auf diesem Weg bei allen Teilnehmern für die langjährige Treue!

Pflege und Betreuung Ihrer Angehörigen – unsere Beratungsgespräche sind kostenlos und unverbindlich.

Bürozeiten:
Mo–Fr 09:00–11:00 Uhr

EDEL BAU Ges.m.b.H.
A-6352 Ellmau
+43 (0) 664/ 433 6701

KLAR! Wilder Kaiser
Vorbereitet auf die Klimakrise

Neophyten

Die Vorkommen von Neophyten, also nicht heimischer Pflanzenarten haben in Tirol in den letzten Jahren insbesondere in den Tallagen stark zugenommen.
Tirol beherbergt ca. 2.400 Pflanzenarten, darunter etwas mehr als 500 Neophyten. Der Großteil tritt unbeständig auf, 20 % haben sich etabliert. Zu diesen zählen auch jene invasiven Arten, die sich in einem Gebiet massiv vermehren. Die Ausbreitung geht oft unbekannterweise von Ziergewächsen in Gärten aus. Während sich die meisten Neophyten ohne weitere Schwierigkeiten in die heimische Pflanzenwelt eingliedern, gibt es eine kleine Anzahl von invasiven Neophyten, die für heimische Arten problematisch sind. In Tirol sind rund 15 solcher Arten erfasst, die ökonomische, gesundheitliche oder ökologische Schäden verursachen können.
Ein Beispiel dafür ist die seit einigen Jahren beobachtbare massive Ausbreitung des „Drüsigen Springkrauts", einer aus Asien importierten Art, die vor allem entlang von Gewässern oder in feuchten Mulden wächst. Überall dort, wo das „Drüsige Springkraut" erfolgreich austreibt, werden andere Arten durch die vollständige Bodenbedeckung des Springkrauts mit seinem dicken Blattwuchs verdrängt. Problemtisch ist die rasche Ausbreitung solch invasiver Arten besonders für ohnedies bedrohte Biotope oder andere sensible Lebensräume und auch für die Lockerung des Bodens, was wiederum für die Anfälligkeit von Murenabgängen problematisch ist.
Universelle Möglichkeiten zur effektiven Bekämpfung von invasiven Neophyten gibt es kaum. Jede Art erfordert eine eigene Anti-Ausbreitungsstrategie. Zur langfristigen Beseitigung des Staudenknöterichs beispielsweise sind im Schnitt sieben Jahre notwendig, in denen man konsequent die Wurzeln der Pflanze entfernen oder abdecken muss, um einen Neuaustrieb zu verhindern.
Univ.-Prof. Dr. Konrad Pagitz vom Institut für Botanik wird am 20. April um 19 Uhr in der Gemeinde Scheffau einen Vortrag zu Neophyten im Garten und im Naturraum geben und der Planungsverband lädt recht herzlich zur Teilnahme ein.

Werbung

MalereiHAIDER GmbH
Anstrich | Fassadengestaltung | Blechdachanstrich
Sand- und Eisstrahltechnik | Gerüst- und Steigerverleih

SAND+EIS
STRAHLTECHNIK
für Metall, Holz und Beton
SAUBER · KOSTENGÜNSTIG · TERMINGERECHT
Hausbach 1a · A-6352 Ellmau · www.malerei-haider.at
Telefon 05358/37 11 · Mobil 0664/ 101 37 00 · info@malerei-haider.at

Foto: GPhoto

JVP Kitzbühel: Kitz is back - Kitz is black!
Viel war los am Hahnenkamm-Freitag bei der JVP im Bezirk Kitzbühel. In guter Stimmung wurde das Jahr im neu renovierten Alpenhotel am Schwarzsee eröffnet und somit eine lange Tradition bewahrt. Neben der inhaltlichen Podiumsdiskussion zum Thema Tourismus & Digitalisierung konnte man Einblicke in die Sichtweisen und Ziele der anwesenden Spitzenpolitiker bekommen. Im Bild: Staatssekretär Florian Tursky, JVP-Bundesobfrau Claudia Plakolm, VPin. Sophia Kircher, Patricia Schermer (Obfrau JVP Bezirk Kitzbühel), LH. Anton Mattle, LR. Mario Gerber, LAbg. Peter Seiwald, Georg Foidl (GF. JVP Bez. Kitzbühel)

JVP Kitzbühel:
Josef Danzl , Gert Oberhauser, Christian Sporer

Charity-Projekt „Ein Kinderlächeln":
Gerhard Pohl, Gerald Unterberger, Hermann Dagn und Jochen Kracher

KAISER
BLICKE

Foto: Jochen Kracher

Charity-Projekt „Ein Kinderlächeln":
Der Club 41 in Kitzbühel hat auf der Jezz Alm in Ellmau (vormals Brenneralm) zum fröhlichen Beisammensein eingeladen. Der Erlös von 8.000 Euro wurde für das Projekt "Ein Kinderlächeln" gespendet.
Im Bild: Jochen Kracher (Organisator des Events und Mitglied Club 41 Kitzbühel), Daniela Fröhlich, Christian Blankenhorn (Inhaber Jezz Alm) und Walter Salzmann (Präsident Club 41 Kitzbühel)

Foto: GPhoto

WKO Neujahrsempfang: Ein Lächeln von WK-Präsident Christoph Walser und LH Anton Mattle angesichts der vielen Besucher beim Neujahrsempfang der Wirtschaftstreibenden in Kufstein. Nach den aussagekräftigen Ansprachen nutzten die Unternehmer das Treffen, sich gegenseitig auszutauschen und zu netzwerken.

WKO Neujahrsempfang:
Josef Lettenbichler, Martina Gutjahr und Peter Landlinger

WKO Neujahrsempfang:
Andreas Zaglacher (ProfiPack) und Ellmaus Bürgermeister Klaus Manzl

WKO Neujahrsempfang:
Marco und Hannes Weiss (Landmaschinen) und Tom Exenberger (Versicherung)

WKO Neujahrsempfang:
Anita Küchl und Martin Trenkwalder (Gerberei Trenkwalder)

WKO Neujahrsempfang:
Wirt Hans Schönberg (Gasthof zum Wilder Kaiser) und TVB-Scheffau-Chef Marcus Sappl

WKO Neujahrsempfang:
WK-Obmann Kufstein Manfred Hautz, Gerhard Pohl, WK-Präsident Christoph Walser, Rudi Exenberger und Johannes Winkler

WKO Neujahrsempfang:
SPAR-Kaufmann Richard Planer und Manfred Gasser (Sparkasse Ellmau)

WKO Neujahrsempfang:
Thomas Wagner (FB Ketten) und Laila Wagner (GF des Sozialsprengels)

WKO Neujahrsempfang:
Josef Ager (Ager Speck und Wild) und Georg Mühlegger (Arti)

Foto: GPhoto

Weißwurstparty Stanglwirt: Love, Peace und 30 Jahre Weißwurstparty
2.800 Hahnenkamm-Fans schrieben zum Jubiläum der legendären Weißwurstparty ein neues Kapitel Stanglwirt-Geschichte. Die Familie Hauser lud nach zweijähriger Pause wieder zur traditionellen Weißwurstparty.

Weißwurstparty Stanglwirt:
Olympiasieger Leonhard Stock mit Tina und Mario Morandell

Weißwurstparty Stanglwirt:
Lea Kerschbaumer (Stylingsalon Wilder Kaiser) und Florian Egger

Weißwurstparty Stanglwirt:
Richard und Rachel Laiminger (Event7 und Skischule Stanglwirt)

Weißwurstparty Stanglwirt:
Dj Ötzi mit Hoteldirektorin Trixi Moser

Weißwurstparty Stanglwirt:
Bastian Treichl und Kathrin Brunner

Weißwurstparty Stanglwirt:
Der absolute Stargast des Abends: Arnold Schwarzenegger

Weißwurstparty Stanglwirt:
Melanie und Denise Fink

Gästeehrungen in Scheffau

Foto: TVB Wilder Kaiser

Ehrung der Familien Waanders und Meulenberg im Hause Niederachen. Mit im Bild Vroni Niederacher und Marcus Sappl vom TVB Scheffau

In Zeiten, in denen Kurzurlaube in sind und man sich schnell einmal hier und dann dort was ansehen möchte, ist es keine Selbstverständlichkeit, dass Gäste immer wieder an denselben Urlaubsort kommen, weil sie sich dort offensichtlich wohlfühlen.

So auch bei zahlreichen Vermietern in Scheffau, die sich über ihre treuen Gäste freuen dürfen. Seitens des Tourismusverbandes wurden auch in den vergangenen Monaten wieder zahlreiche Gäste für ihre Treue geehrt. Im Gästehaus Niederachen ist es die Großfamilie Waanders und Meulenberg aus den Niederlanden, welche zusammen bereits 90 Urlaube in ihrem Haus verbracht haben.
Im Appartementhaus zum Schneider gastierten Edith und Rudolf Wotruba aus Strasshof bereits 30 Mal. Wili Stein aus Dittelbrunn in Deutschland gastierte bereits 20 Mal im Hotel Kaiser bzw. in der Kaiserlodge. Eine Ehrung für 15 Jahre erhielten Adrie Theuws aus Westerhoven (NL) und Christ Nils aus Erzhausen (D) im Haus Feuchtner, Dagmar und Frank Knittel-Gras aus Klötze (D) und Klaus, Anja und Marcus Kurz aus Schwieberdingen (D) im Hotel Kaiser bzw. Kaiserlodge.

Ihre Stellenanzeige in der Ellmauer Zeitung
0664-88982720
anzeigen@ellmauer-zeitung.at
ellmauer zeitung

Foto: Stöckl

Kinder spendeten für Weihnachtswunder

Bei ihren Auftritten beim Kneipp-Advent, dem Adventsmarkt am Ralserhof sowie bei Gasthöfen und Privatpersonen erhielten die Scheffauer Anklöpflerkinder 500 Euro, die sie an das "Ö3 Weihnachtswunder" spendeten.

KAISERBAD Ellmau

WIR SUCHEN
WASSERFESTE MITARBEITER:INNEN

Kassenmitarbeiter:in (m/w/d) • ab Mai 2023
In Voll- oder Teilzeit: Verkauf von Eintrittskarten, Gästebetreuung, Kassenabschluss und Mitarbeit im kaufmännischen Bereich. **Voraussetzungen:** freundliches Auftreten, Hilfsbereitschaft, Stressresistenz, Teamfähigkeit, fundierte Computerkenntnisse.

Reinigungskraft (m/w/d) • ab sofort
Teilzeit · ca. 20 h/Woche: Zur laufenden Reinigung unseres schönen Hauses, inkl. dem Sportbereich, Kassenräumen, Wellnessbereich, etc.
Voraussetzungen: Erfahrung in der Reinigung, saubere und genaue Arbeitsweise, Teamfähigkeit, freundliche Persönlichkeit, gute Deutschkenntnisse.

Ferialpraktikant:in (m/w/d) für die Mithilfe bei den Bademeistern • **Juni bzw. Juli – August**

Ferialpraktikant:in (m/w/d) für die Mithilfe bei der Kassa • **Juni bzw. Juli – August**

Was wir unseren Teammitgliedern bieten: erfrischend anders zu sein, einen schönen und sicheren Arbeitsplatz, ein kollegiales Betriebsklima, eine Ganzjahresanstellung mit abwechslungsreichen Tätigkeiten und eine eindeutig überdurchschnittlich gute Entlohnung.

Was uns besonders wichtig ist: eine gute Arbeitsatmosphäre, in der das Arbeiten auch Freude macht.

Bewerbungen bitte an Fr. Monika Hager-Wild: mhw@kaiserbad.com
Entlohnung lt. KV. mit klarer Bereitschaft zur Überzahlung.

Kaiserbad Ellmau • Wimm 1 • Tel. +43 5358 3811
www.kaiserbad.com

Gruberhof
Kellner-in Voll- oder Teilzeit
KEIN TEILDIENST
fixe freie Tage
Küchenhilfe in Voll- oder Teilzeit
KEIN TEILDIENST
fixe freie Tage
MEGST DU ZU INSAN TEAM KEAN?
Reinigungskraft Voll- oder Teilzeit
DEINE VORTEILE
• Bei Bedarf Personalzimmer
• Super Arbeitszeiten
• 5-Tage-Woche
• Familiäres Team
• Sehr gute Bezahlung
ALPENGASTHOF. HOTEL. GRUBERHOF . FAMILIE EISENMANN
BROMBERG 22 . 6306 SÖLL . +43 (0) 5333 5104 . WWW.GRUBERHOF.AT

Gold für Einwaller – Meyton Cup 2023

Foto: Sportschützen Scheffau

Dominic freut sich über seinen Sieg .

Von 20. bis 22. Jänner fand in Innsbruck der erste internationale Wettkampf der Junioren im neuen Jahr statt. Die Scheffauer Sportschützen waren bei dem beliebten Wettkampf – Meyton Cup 2023 – wieder mit vier Athleten in der Juniorenklasse am Start. Theresa Exenberger, Florian Exenberger sowie Marcel Szentannai konnten sich zwischen internationaler Konkurrenz stark präsentieren. Dominic Einwaller qualifizierte sich nach einem soliden Vorkampfergebnis für das Finale der besten acht. Nach einem holprigen Start in das Finale kämpfte sich der 19-jährige Nationalkaderathlet in das Spitzenfeld zurück und stand am Ende im Goldmedal-Match gegen den aus Singapur kommenden Hong An Tang. Zuvor nur 0,3 Ringe getrennt, konnte Einwaller das Match klar mit 16:12 Punkten gewinnen.

Schwer zu organisierende Schulskiwoche

Kinder sollten Skifahren lernen – so fordert das zumindest die Politik. Im KinderKaiserLand in Scheffau bieten sich hervorragende Möglichkeiten und darüber waren zwei Lehrerinnen aus dem Bezirk Kufstein besonders froh. Denn einfach war es für sie nicht, für ihre Klassen eine Skischule zu finden.

Foto: KKL

Am ersten Skitag im Areal des KinderKaiserLandes

Über 40 Kinder, begleitet von zwei Lehrerinnen und einigen Eltern, freuten sich darüber, dass die Gruppe im KinderKaiserLand so freundlich aufgenommen wurde, nachdem es davor einige Absagen und „Weiß noch nicht" gegeben hatte. Man befürchtete bereits, den geplanten Skikurs gar nicht mehr abhalten zu können. Schließlich waren 18 Anfänger dabei und dafür brauchte man Skilehrer. Das Team in Scheffau war dann auch äußerst hilfsbereit, als es zum Skiverleih ging, wo ein Teil der Kinder ausgerüstet werden musste. Auch Georg und Margreth vom Restaurant Brandstadl waren äußerst zuvorkommend und die Kinder konnten ihre selbst mitgebrachte Jause im dortigen Kinderrestaurant in der Pause verzehren. Und die beiden Skilehrerinnen Aloisia und Johanna brachten sogar die Anfänger soweit, dass sie beim Abschlussrennen mitfahren konnten.

Sicher auf der Piste fahren zu können - das lernten die Schüler im Rahmen der Schulskiwoche in Scheffau.

Spannende Skirennen der Nachwuchsläufer

In den vergangenen Wochen fanden wieder einige Skirennen auf Bezirksebene statt. Der SC Ellmau ist stolz darauf, auch heuer wieder etliche Kinder und Jugendliche in seinen Reihen zu haben, die besonders ehrgeizig sind und sich auf das Siegerpodest nach vorne kämpften. Herzlichen Glückwunsch und macht weiter so.

Mit Spaß und Begeisterung sind auch die Kleinen schon schnell auf der Piste.

Foto: SC Ellmau

Beim Bezirkscup der Schüler ist der SC Ellmau traditionell immer erfolgreich.

Schüler-Bezirkscup:

Schüler 14 weiblich:
2. Platz: Lilly Sammer
7. Platz: Lilli Ritter
9. Platz: Marie-Therese Naumer

Schüler 14 männlich:
1. Platz: Jan Hofer
6. Platz: Leonhard Kucera
7. Platz: Fabian Rainer

Schüler 16 weiblich:
4. Platz: Alexandra Naumer

Schüler 16 männlich:
2. Platz: Felix Hochfilzer

Kinder-Bezirkscup:

Kinder 8 weiblich:
12. Platz: Mia Sulovsky

Kinder 8 männlich:
9. Platz: Simon Kaufmann

Kinder 9 männlich:
1. Platz: Felix Naschberger
3. Platz: Simon Rainer
10. Platz: Niclas Dent
12. Platz: Luis Leitner

Kinder 10 weiblich:
3. Platz: Sarah Stöckl
6. Platz: Paula Sammer
18. Platz: Emma Hofer

Kinder 10 männlich:
11. Platz: Pius Salvenmoser

Kinder 11 weiblich:
3. Platz: Sophia Rainer
10. Platz: Theresa Hochfilzer

Kinder 11 männlich:
5. Platz: Maximilian Wöss
10. Platz: Jonas Bucher

Kinder 12 männlich:
4. Platz: Simon Brucker
9. Platz: Leo Dent

FASCHINGSBALL SCHEFFAU

SA 18. FEBRUAR 2023

Ab 20:00 Uhr

Faschingsball der Landjugend Scheffau mit Live-DJ
Eintrittskarten sind bei allen Ausschussmitgliedern sowie bei der Raiffeisenbank Scheffau erhältlich.
Kaiseralm Scheffau, Dorf 28

KINDERFASCHING IN GOING

DI 21. FEBRUAR 2023

14:00 - 17:00 Uhr

Am Goinger Kirchplatz wirds bunt

Kirchplatz Going

FLOWER POWER FASCHINGSPARTY

DI 21. FEBRUAR 2023

15:00 - 22:00 Uhr

Das Motto? Flower Power pur!
Es spielt die Partyband Wildbach sowie DJ Tom Nose.
Dorfzentrum Scheffau

TERMINE
WANN & WO

Foto: Wildbach

Die Partyband Wildbach macht Stimmung

Flower Power Faschingsparty

In Scheffau ist was los!
Auf geht's zur Jägerwirt Flower Power Faschingsparty mit der genialen Partyband Wildbach sowie dem coolen DJ Tom Nose, beide live on stage. Das Motto ist Flower Power Pur! 60er-, 70er-, 80er-Jahre - Retro - Hippie - Groovy - Disco!

Am Dienstag, 21. Februar 2023 ab 15.00 bis 22.00 Uhr gibts im Dorfzentrum Scheffau vor der Schusterbar leckere Brodakrapfen, Würstl und Fleischkäse. Auf euch wartet eine Maskenprämierung mit Dorfpolonaise, eine Weinbar, Punsch und noch vieles mehr!

AULA VS SCHEFFAU
EINTRITT: 25,-
KARTENRESERVIERUNG:
WWW.KULTUR-SCHEFFAU.EU
UND WWW.CASTANEDA.TV

#kultur.bildung.scheffau
GEMEINDE
SCHEFFAU
am Wilden Kaiser

HEILSAMES FASTEN

DO 23. FEBRUAR 2023

19:30 Uhr

Fastenwoche unter Anleitung von Annemarie Laiminger, Fastenbegleiterin, Anmeldung bis 21.02.2023 bei Mag. Margareta Jäger, Tel.: 0660 188 5647, kbw.scheffau@gmail.com
im Pfarrheim Scheffau

OFFENER SCHACHTREFF

SA 04. MÄRZ 2023

10:00 - 11:30 Uhr

Interessierte, Anfänger oder (leicht) Fortgeschrittene, sind herzlich eingeladen in einer gemütlichen Runde Schach zu spielen.
In der Bibliothek Going

AUFFRISCHUNGSKURS ENGLISCH

JEWEILS FR & SO
05. MÄRZ BIS 26. MÄRZ 2023

Kurs A: 17:00 - 18:30 Uhr
Kurs B: 19:00 - 21:00 Uhr

Kurs am FR, 10.03.23 entfällt
Schnellkurs Schwerpunkt Conversation mit Kitty Kaas, Trainerin und Mentorin für Sprachen, Anmeldung: bis 02.03. 2023 bei Mag. Margareta Jäger, Tel.: 0660 188 5647, email: kbw.scheffau@gmail.com
Im Pfarrheim Scheffau

BIBELTEILEN

DI 07. MÄRZ 2023

19:30 Uhr

Die Pfarre Scheffau lädt zum Bibelteilen ein

Bibelteilen ist eine einfache Möglichkeit auch für Laien, sich mit der Bibel auseinanderzusetzen. Jede/r kann mitmachen und ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.
Mit Claudia Turner
im Pfarrheim Scheffau

FRÜHJAHRSKONZERT BMK SCHEFFAU

FR 24. MÄRZ 2023

20:00 Uhr

Die BMK Scheffau lädt zum Konzert ein

Traditionelles Frühjahrskonzert der BMK Scheffau in der Aula der Volksschule Scheffau

FRÜHJAHRSKONZERT BMK SCHEFFAU

SA 25. MÄRZ 2023

20:00 Uhr

Traditionelles Frühjahrskonzert der BMK Scheffau in der Aula der Volksschule Scheffau

FRÜHJAHRSKONZERT BMK ELLMAU

FR 31. MÄRZ 2023

20:00 - 22:30 Uhr

in der Aula der Volksschule Ellmau

FRÜHJAHRSTANZL

SA 29. APRIL 2023

19:30 Uhr

Auf zum Frühjahrstanzl im Kulturhaus Reith

Frühjahrstanzl des Volkstanzkreises Söllandl, für gute Unterhaltung sorgt die "Lamprechtshausner Tanzlmusi"
Eintritt € 10
Im Kulturhaus in Reith bei Kitzbühel

VIELSEITIG UND VIELES MEHR.

DISCOVERY SPORT

Discovery Sport: Kraftstoffverbrauch (komb. gewichtet): 9,7–1,5 l/100 km, CO_2-Emissionen (komb.): 219–33 g/km, Stromverbrauch (komb. gewichtet): 19,5-18,6 kWh/100 km, nach WLTP. Weitere Informationen unter www.autoverbrauch.at. Symbolfoto.

Autowelt Innsbruck
Denzel & Unterberger GmbH & Co.KG
Griesauweg 28, Tel.: +43 512 33 23-0
E-Mail: info@denzel-unterberger.cc

Autowelt Telfs
Denzel & Unterberger GmbH & Co.KG
Wildauweg 1, Tel.: +43 5262 66766-0
E-Mail: info.telfs@unterberger.cc

Autowelt Strass
Unterberger Automobile GmbH & Co.KG II
Bundesstraße 109, Tel.: +43 5244 6100-0
E-Mail: info.strass@unterberger.cc

Autowelt Kufstein
Unterberger Automobile GmbH & Co.KG II
Haspingerstraße 12, Tel.: +43 5372 61060-0
E-Mail: autohaus@unterberger.cc